



# Mitteldeutsche National-Zeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutsche National-Zeitung am 2. D. B. Halle (S.).  
Druckerei: Druckerei der National-Zeitung am 2. D. B. Halle (S.).  
Einzelpreis 10 Pf. 9. Jahrgang, Nr. 333

Verlag: Mitteldeutsche National-Zeitung am 2. D. B. Halle (S.).  
Druckerei: Druckerei der National-Zeitung am 2. D. B. Halle (S.).  
Einzelpreis 10 Pf. 9. Jahrgang, Nr. 333

Freitag, den 2. Dezember 1938

## Ein Aufbau, der an Wunder grenzt In 60 Tagen: Beispielloser Aufschwung im Sudetengau

### Großzügige Hilfsaktionen auf allen Gebieten - Bau von Straßen und Talsperren - Errichtung von Schulen und Krankenhäusern - Marktordnung schützt Landwirtschaft - Juden überall entfernt

Reichenberg, 1. Dezember. Am 1. Oktober schrien die ersten Zeilgebiete des Sudetenlandes zum Deutschen Reich zurück. Zwei Monate sind seit diesem Tag verstrichen. Mit den deutschen Truppen kamen die Männer der NSD, und des WSA, kamen die deutschen Verwaltungsbeamten, kamen die Parteifunktionäre, zog Ruhe und Ordnung ein. Von dem Tag an, an dem deutsche Truppen eine befreite Stadt, ein befreites Dorf betraten, begann auch der Wiederaufbau, und die Bilanz von 60 Tagen, die wir heute mit großer Freude ziehen können, ist das Ergebnis des geschlossenen Einsatzes des ganzen deutschen Volkes für das befreite Sudetenland.

Gleichzeitig mit der Befreiung des sudetendeutschen Gebietes setzte auf Anordnung von Dr. Goebbels die Arbeit des WSA ein. In jedem sudetendeutschen Gebiet 34 Millionen Reichsmark ausgegeben und damit die größte Not gelindert. Weitere elf Millionen sind für die nächsten Monate vorgesehen. Dazu kommen die Ausleihungen des WSA 1938/39, die für das sudetendeutsche Gebiet noch einmal 35 Millionen Reichsmark vorsehen. Auch die WSA hatte sofort eine großzügige Aktion eingeleitet, und heute gibt es kein Dorf im Sudetengau mehr, in dem die WSA nicht tätig ist. Allein 14,5 Millionen Reichsmark haben für diese Aktion zur Verfügung, 15.000 Volksgehilfen werden durch die Hitler-Jugend beschafft, 1500 Wälder durch die Hitlerjugend, und 70.000 Sudetenkinder durch die Kindererziehung.

Im dem Gesundheitszustand der Sudetenkinder, die unter den schwierigsten Umständen ganz besonders gelitten haben, ist es zu verbessern, wurden auf Wunsch des Führers täglich 50.000 Flaschen Mineralwasser hergestellt, um mit diesem Mittel die Mangel zu beseitigen. Alle vom 1. April 1938 bis einschließlich 31. März 1939 geborenen Kinder erhalten vornehmlich zwei Flaschen Mineralwasser und werden in Jugendheimen von 4 Wochen laufend auf Zeichen von Rachitis untersucht.

40.000 Kinder wurden in der Zeit vom 8. bis 12. November zur Kräftigung ins Winterloch geschickt. Die Winterlochfahrten wurden jeweils in Betrieb gesetzt. Soweit ihre Einrichtungen von den Tischen fortgeschleppt wurden, sind die notwendigen Maßnahmen zur Winterlochreinigung bereits eingeleitet.

Auf dem Gebiet der Wirtschaftlich wurden zur Förderung der Wirtschaftlichkeit täglich 150 Millionen zur Verfügung gestellt und in den wichtigsten Punkten des Gebietes Einzelaktionen der Wirtschaft eröffnet. Durch die Einführung der Reichsmark-Währung im Verhältnis von 1 Reichsmark = 12 Pfennig wurden die in den Händen der Sudetenbewohner befindlichen Tschechen-Kronen um 88 v. H. gegenüber dem normalen Kurswert höher bewertet.

Dem Treuhänder der Arbeit für den Sudetengau wurde die sofortige Einführung der Lohn- und Gehälter um 15 v. H. angeordnet.

Die Lohnsteuer wurde sofort befreit und die Umklesteuer nach schiedsrechtlichem Recht auf 2 v. H. ermäßigt.

Der sofortige Angriff auf die Arbeitslosigkeit hat in diesen 60 Tagen für 50.000 Volksgehilfen wieder Arbeit und Brot gebracht. Allen schaffenden Volksgenossen wurde täglich das Recht der Volkserwerbsicherung gegeben, das noch nicht von der Arbeitslosigkeit befreit werden konnten, wird eine Arbeitslosengeldversicherung gegeben, die bis zum heutigen Tage

welt über 10 Millionen Reichsmark ausgeht hat.

Bei Straßenbauten, Wasserleitungsanlagen und Arbeitsvorhaben öffentlicher Körperschaften sind 10.000 Männer eingesetzt worden. Der Generalkommissar für das deutsche Sudetenland hat Reichsstraßennetze zur Verfügung gestellt, um sofort den Ausbau des Straßennetzes zu beginnen. Bei den Arbeiten zur Verbesserung schlechter Straßen sind nahezu 9000 Arbeiter heute bereits tätig. Noch in diesem Winter werden außerdem eine Reihe von Straßenbauten beginnen und zwar im Raum von Gartz, Taus, Bischofstein, Talschan, Schöps, Döbshauhen, Sobositz und Jittna. Im Bezirk Eger begann am 1. Dezember der Bau der Sudetenreichsautobahn.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Der Führer kommt nach Reichenberg

### Der Freitag, ein Feiertag für das ganze Sudetenland

Reichenberg, 1. Dezember. (Eig. Mitt.) Im ganzen Sudetenland sind die Vorbereitungen getroffen, daß am Freitagabend die gesamte Bevölkerung im Gemeinschaftsempfang den Führer hört, der aus der großen Reichshalle in Reichenberg den letzten großen Appell an die dreizehn Millionen des befreiten Landes richten wird.

Das Sudetenland beginnt den Freitag als Feiertag. Um 12 Uhr werden alle Geschäfte geschlossen. Schon am Vorabend des Reichstages

findet sich die Garhauptstadt in stetem Launen und Freude. Aus allen Schaufenstern grüßen die Bilder, die Hausfronten und Giebel der Häuser tragen Hakenkreuzfahnen.

Die Fahrt des Führers am Freitag geht vom Bahnhof zunächst zum Reichskommissariat. Von dort aus wird der Führer in Begleitung Konrad Henlein das Gewerbestadium und das Theater besuchen. Nach einer Durchsicht der führenden Männer von Partei und Staat im Rathaus begibt sich Adolf Hitler dann kurz nach 19 Uhr zur Rundgebung in die Messehalle.

## Heß vollzog den ersten Spatenstich

### Der Bau an den Reichsautobahnen im Sudetengau begann

Eger, 1. Dezember. Seit dem Einmarsch der deutschen Truppen in das Egerland und seine alte fernbedeutende Hauptstadt sind gerade acht Wochen vergangen. Viele seitliche Tage hat seitdem das von einer zwanzigjährigen Zwangsarbeit befreite Sudetenland begonnen, am Donnerstag aber konnte die Stadt Eger einen Feiertag von historischer Bedeutung begehen. Vor den Toren der Stadt, an der Straßenkreuzung Eger-Döbshauhen, in der Nähe der Einmündung der Straße von Franzensbad, vollzog der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, den ersten Spatenstich zur Reichsautobahn im Sudetengau, die sieben jüngsten aus Deutschland bald durch die harten Klammern der Reichsautobahnen mit dem Altreich verbinden wird.

Nach der Begrüßung durch Gauleiter Konrad Henlein sprach dann Rudolf Heß, der dabei u. a. folgendes sagte: „Die Reichsautobahn ist ein großes sozialistisches Werk, gebaut im Auftrag des Führers durch die Gemütskraft und für die Gesamtheit. Auf ihr sollen auch, wenn es sein muß, die Stadtmittel der deutschen Nation, auf ihr sollen unsere Divisionen, unsere Geschäfte, unsere Panzerarmeen zum Schutze der Gemeinschaft, nicht zuletzt zu Eurem Schutze, sudetendeutsche Volksgenossen. Eurem Schutze hat das ganze deutsche Volk übernommen! Und wir tun alles, daß ihr nie wieder von uns getrennt werdet!“

Sudetendeutsche Arbeiter, ihr habt heute eure Spaten empfangen und damit das Werk, das euch Arbeit gibt und Brot. Ihr habt heute Spaten heftig empfangen aus der Hand des Führers, der auch das Schwert geschmiedet, das eure Arbeit schützt. Ihr habt zugleich den Arbeitsplatz erhalten, den das nationalsozialistische Großdeutschland jedem Volksgenossen bereithält.“

Der Bau an den Reichsautobahnen im Sudetengau begann

## Antideutscher Heßandal in Bern

### Demonstrationen vor dem Juwelierladen eines Deutschen

Bern, 1. Dezember. (Eig. Mitt.) Wie aus Bern berichtet wird, kam es dort vor dem Geschäft eines seit dreißig Jahren in Bern ansässigen deutschen Juweliers zu Demonstrationen, die bedrohlichen Charakter annahmen. Die Menge war durch einen Brief des Juweliers, den dieser wegen einer unangenehm gehaltenen Stellungung an die Berner Zeitung „Bund“ geschickt hatte, angepisst worden.

Die Zeitung hatte die Unwissenheit besessen, den Brief, der durchaus sachlich und ferret abgefaßt war, zu fälschen und ihn in dieser verbreiteten Form zu publizieren. Nach dem Protest des Juweliers makte sich die Zeitung dazu bequem zu geben, daß der Brief unrichtig wiedergegeben worden sei. Wie groß die Verachtung der Bevölkerung ist, geht daraus hervor, daß die Menge bei den Demonstrationen ein deutsches Kleinauto, das vor dem Laden parkte, demontierte. Es heulte sich heraus, daß der Wagen einem in Deutschland lebenden Schweizer gehörte.

Die Berner Nachrichten mußten am Donnerstag ausgeben, daß der „Bund“ seine Forderung erfüllt habe. Der Berner Korrespondent des Blattes meldete seinem Blatt: „Inzwischen haben wir von dem Brief, der am Ausgangspunkt der ganzen Affäre steht, Kenntnis genommen und mühen ansetzen, daß kein Unheil dadurch forsetzt und wohlmeinend ist.“

## Der Tod Codreanus

### „Liberté“ bezweifelt amtliche Darstellung

Paris, 1. Dezember. Die Pariser Donnerstags-Morgenpresse veröffentlicht in großer Aufmachung die Nachricht von der Ermordung Cornelius Codreanus und der dreizehn Führer der „Eisernen Garde“. Im allgemeinen beschränken die Frühblätter sich auf den vollständigen Abdruck der Meldung der rumänischen Agentur Rador, in der von einem angeblichen Überfall auf einen sogenannten Flüchtlingslager Codreanus und seiner Gefährten die Rede war. Im allgemeinen sprechen die Blätter nur in ihren Überschriften von „dem tragischen Tode Codreanus“.

Unter den Pariser Abendblättern beschäftigt sich nur die rechtschreibende „Liberté“ ausführlich mit dem Tode des Führers der Eisernen Garde, Codreanus. Das Blatt bemerkt die amtliche Schilderung über den Verlauf des Vorganges und spricht den Verdacht aus, daß von einem Flüchtlingslager mehrheitlich gar nicht die Rede sein könne, da im Verlaufe des sogenannten Überfalls keiner der Genannten irgendwie verletzt worden sei, während sämtliche Führer der Eisernen Garde, die schwere Gefangnisstrafen abgüssen hätten, getötet worden seien.

## Das Auftreten der Juden in der Öffentlichkeit

Berlin, 1. Dezember. Nachdem bereits für den Tag der nationalen Solidarität eine reichseinheitliche Regelung für ein Ausgehverbot der Juden verfügt worden ist, hat der Reichsinnenminister durch eine Polizeiverordnung, die auf Grund der neuen Verordnung über die Polizeiverordnungen der Reichsminister erlassen ist, die Reichsregierungspräsidenten in Preußen, Bayern und in den sudetendeutschen Gebieten, die ihnen gleichstehenden Behörden in den übrigen Ländern des Altreiches, die Landesoberpräsidenten im Lande Ostpreußen, den Bürgermeister in Wien und den Reichskommissar für das Saarland allgemein verpflichtet, Juden deutscher Staatsangehörigkeit und staatenlosen Juden räumliche und zeitliche Beschränkungen des Auftritts aufzuerlegen, daß sie bestimmte Bezirke nicht betreten oder sich zu bestimmten Zeiten in der Öffentlichkeit nicht zeigen dürfen. Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 RM, oder mit Haft bis zu 6 Wochen bestraft.

## Die Delleitung brennt

Kairo, 1. Dezember. In Kairoina wurden gestern erneut 17 arabische Freiheitskämpfer von englischen Militärtruppen erschossen. Die Araber werden beschuldigt, die Delleitung der Arab-Petroleumgesellschaft zerstört und das ausfliessende Öl in Brand gesteckt zu haben. Gleichfalls wurden im Laufe des gelirigen Tages die Schwestern der Eisenbahnlinie Giza-Khenisnits verhaftet.

Die in Beirut erscheinende Zeitung „Al-Nahd“, die über alle Vorgänge in Palästina sehr gut informiert ist, berichtet über neue schwere Kämpfe, die in den letzten Tagen stattfanden.

## Ein Schulomnibus in USM von Güterzug erfaßt: 20 Tote

New York, 1. Dezember. In Salsaf-Gity wurde ein vollbesetzter Schulomnibus an einem ungeführten Bahnübergang von einem Güterzug erfaßt und vollkommen zerstört. Bisher wurden 20 Tote festgestellt. Jedoch ist mit dem Wachsen einer ganzen Reihe weiterer verletzter Kinder zu rechnen.

Sämtliche Ärzte und Krankenschwestern der Umgebung sind zur Unglücksstätte gerufen worden.



Die Mannheimer Autobahnüberbrücke bereits hingerichtet

Berlin, 1. Dezember. Am 1. Dezember 1938 ...

Es handelt sich um die beiden Brücken, die am 13. August 1938 ...

Grünspan las das Heftblatt „Pariser Tageszeitung“

Die jüdische geltsche Urheberschaft der Morbidität ...

Paris, 1. Dezember. Der jüdische Mörder ...

Am übrigen warnte der jüdische Mörder ...

Der Werteläge

gehört immer wieder mit der Absicht ...

Das ist des Juden Frechheit

Prüfbarer Strafberechtigter in Hassfährden ...

Hamburg, 1. Dezember. Die Hassfährden ...

Prüfbarer Strafberechtigter vieler jüdischer ...

Das Gericht verurteilt den Juden wegen ...

Verhafteter: Bernhard Bienen ...

Verhafteter: Bernhard Bienen ...

Verhafteter: Bernhard Bienen ...

Verhafteter: Bernhard Bienen ...

Der Zionismus in der Welt

Alfred Rosenberg sprach in Karlsbad, wo vor 17 Jahren ein Weltkongreß der Zionisten stattgefunden hat

Karlsbad, 1. Dezember. — Reichsleiter Alfred Rosenberg sprach am Donnerstag ...

1921 waren nach Karlsbad die jüdischen Führer aus der ganzen Welt gekommen ...

„England hat uns verstanden!“

Der Präsident des Zionismus greift die unverständlichen Andeutungen auf ...

England mit seinem weltumspannenden Blick hat vielleicht aus Gründen, die ich annehmen möchte ...

In den letzten Wochen ist das deutsche Volk noch einmal über die von manchen Leber zu schnell veroffenlichte Tätigkeit des Zionismus ...

Die Juden gegen Daladier

Wenn wir in diesen Tagen die jüdischen Zudungen in Frankreich beobachten ...

Am 14. Juni 1938 ...

Die Zionisten sind sogenannte Arbeiterbewegungen ...

Chaim Weizmann

Dieser Weizmann war es, der mit bestellter Hand ...

Dieser selbe Mann eröffnete also 1921 den Karlsbader Weltkongreß ...

Brandherd Palästina

In ein Land, das seit vielen Jahrhunderten von den Arabern bewohnt wird ...

Reichsleiter Rosenberg erinnerte dann an die englische Geschichte ...

Wer vertritt Europa?

Und genau so können wir heute sagen: Als Wähler ...

Ein kleiner Beweis unserer Leistungsfähigkeit

Echt Silber, 800 gest., 6 Steine . 7.— Gold-Doublé, 10 Jahre Garantie . 7.50

Echt Gold, 585 gest., m. Ripsband 15.— Echt Gold, 585 gest., 10 Steine . 20.—

Gold-Doublé, 10 Jahre Garantie mit modernem Metallband, vergold. 9.25

Gold-Doublé, 10 Jahre Garantie mit mod. Ringband, la Doublé . 12.50

Echt Gold, 585 gest., Ripsband . 22.— Echt Gold, 585 gest., 10 Steine . 25.—

Chrom, m. mod. Metallband 15.— bis 40.— Gold-Doublé, m. Metallband 17.— bis 45.—

Chrom, m. mod. Ringband 15.— bis 40.— Gold-Doublé, ca. 50 Muster 18.— bis 45.—

400 Muster in allen Preislagen Herren-Armband-Uhren . 5.— bis 125.—

Präzision Versand - G. m. b. H. Uhren-Spezial-Haus

Halle a. d. Saale Große Ulrichstraße 63, 1. Stock



**Am Riebeckplatz**  
Ganz großer Erfolg!  
**Olga Tschschowa**  
**Jrene v. Meyendorff**  
**Paul Klinger**  
In einem Filmwerk von  
Überrasgender Bedeutung!  
**Zwei Frauen**  
Der Liebesroman einer großen  
Schauspielerin.  
Für Jugendl. nicht zugelassen!  
**Große Ulrichstr. 51**  
**Man lacht Tränen**  
über  
**Anny Ondra**  
**Paul Klinger**  
In dem tollen Lustspiel  
**Narren im Schnee**  
fröhliches Erleben wie einst  
beim „Weißen Rausch“.  
Die Jugend darf kräftig mit-  
lachen!

**Schauburg**  
Heute  
**Freitag und 23 Uhr**  
**Sonnabend**  
**2 große**  
**Spät-Vor-**  
**stellungen**  
**Sonntag 11 Uhr**  
**Früh-Vor-**  
**stellung**  
**Ein unvergessliches**  
**Erlebnis!**  
Ein Filmwerk, das sich aus  
der Produktion der Filme  
wie ein Märchen abhebt. Ein  
Hochgenussfilm von fast über-  
irdischer Schönheit, mit  
**Leni**  
**Riefenstahl**  
**Matthias Wieman**

**Ufa**  
**Willy Fritsch**  
**Käthe Nagy**  
aus vielen großen und erfolgreichen Ufa-Filmen in bester Erinnerung,  
spielen seit langem zum ersten Male wieder in einem Ufa-Film zusammen.

**Am seidenen Faden**  
Ein Film, der durch seinen sehr interessanten und zeitgemäßen Stoff,  
durch seine bis in die kleinste Rolle hervorragende Besetzung und  
durch seine schwungvolle und fortreibende Inszenierung zu einem  
Erlebnis wird.  
In den weiteren Rollen:  
**Carl Kuhlmann, Stella David, Bernhard Minetti, Erich Ponté**  
**Paul Bildt**  
Ein Ufa-Film nach Motiven des Romans „Mein eignes propres Geld“  
von E. Frowein  
Spielleitung: **Robert A. Stemmle**  
Die bewegte Liebesgeschichte zweier Menschen aus grundverschie-  
denen charakterlichen Welten und das Ringen um die Idee einer  
umwälzenden Erfindung bilden den Inhalt dieses neuen und drama-  
tischen Ufa-Films.  
**Willy Fritsch** von einer neuen, männlich starken Seite...  
**Käthe v. Nagy** die verwöhnte Tochter eines Kriegsgewinners, die  
in einem Mann das moralische Gegenbeispiel  
findet und mit ihm - kämpfen lernt...  
**Carl Kuhlmann** mitreißend echter Schiebepartypus der Nach-  
kriegszeit, der für Geld brutal mit Menschen-  
leben „spielt“.  
Die künstlerische Geschlossenheit der Gesamtdarstellung trägt die  
erlebnisstarke Handlung zu höchster Wirkung!  
Von Fischern und Fängern am **Walt**, Ufa-Kulturfilm - **Ufa-Ton-Woche**  
**Erstaufführung heute**  
**Ufa-Theater** **alle Promenade**  
Werktags: 4.00 6.20 8.15      Sonntags: 3.15 5.50 8.15  
Für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!

**I. Etage!**  
billig  
Ausgeglichene  
Wohnräume  
Gepflegte  
Wohnzimmer-  
möbel  
Ganz  
komfortable  
Küche  
alle anbe-  
reitet  
**25 bis 1**  
billig  
**Möbel-  
Dielerich**  
400 Plätze: 22  
über einander,  
nur I. Etage  
Barfischdamm  
Jahreslohn.

**Kultur-  
Film-  
Matinee**  
**Ufa, Alle Promenade**  
**Sonntag, 4. Dez.**  
**11.30 Uhr vorm.**  
**Eine hochinteressante**  
**Frühveranstaltung**  
Ein Querschnitt der Frauen-  
kultur afrikanischer und  
asiatischer Länder!  
Von Dr. A. Baasler

**Schauburg**  
Ab heute Freitag!  
Ein Film der packenden  
Schicksale vor dem phan-  
tasischen Hintergrund der  
Tropenwelt.  
**Eine Frau kommt**  
**in die Tropen**  
Ein neuer, großer Terra-Film  
mit  
**Hilde Krüger**  
**Hilde Körber, Otto Wernicke**  
**Maria Koppenhöfer, H. Leibelt**  
Unter den Sternen der  
Tropennacht kämpfen zwei  
Männer um eine junge  
Frau. Gespannt und er-  
schüttert erleben wir das  
Schicksal der Frau.  
Wenn die Leidenschaft  
alle Sinne verwirren und  
die Entscheidungsstunde  
da ist, dann ist die große  
Wirkung dieses Films da.  
Im Vorprogramm:  
**Zweimal zwei am Tod!**  
Kulturfilm  
(Eine Bestimmung dieses  
Gipfels in der Schweiz).  
Für Jugendl. nicht zugelassen!

**Das Licht**  
Ein wundervoller Film aus  
den Dolomiten.  
Dies ist ein Film, den man mehr  
als einmal sehen muß!  
Eine Sinfonie hinreißend schö-  
ner Bilder, von einem kind-  
erleichter komponiert, dem  
für den Film schickeltesten  
in der Form vollendetsten,  
in seiner Schönheit erdeten  
in seiner meditativen Gestal-  
tung herrlichsten Film der  
höchsten Preis zueinander we-  
den muß. Von allen Begehrten  
ist dieser der wunderbarste.  
(So schreibt die Presse.)  
Weitere Mitwirkende:  
**Beni Führer - Max Holzboer.**  
Musik: **Guseppe Becca.**  
Rechtzeitig Plätze sichern!

**Am seidenen Faden**  
Erstaufführung heute  
**Ufa-Theater** **alle Promenade**  
Werktags: 4.00 6.20 8.15      Sonntags: 3.15 5.50 8.15  
Für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen!

**Mütter**  
werden  
jederzeit  
gut  
beraten  
in der  
Hilfsstelle  
Mutter  
und  
Kind  
der  
**NSU**

**Das Weib**  
bei  
**fernen**  
**Völkern**  
Primitives Afrika, religiöses Indien,  
abergläubiges China, paradisisches  
Bali - das Weib in höchster En-  
habenheit und tiefster Verdam-  
nis. Rätselvoller, uralter Mythos  
des Fabelreichen Fernen Ostens.  
Eine herausragende Filmreihe, ein  
unvergessliches Erlebnis.  
Jugendliche nicht zugelassen!  
Preise der Plätze: 0.50 - 1.50 RM.  
Vorverkauf an der Tageskasse.

**CAPITOL**  
Lauchhäuser Straße  
heute bis Sonntag  
Eine glänzende gelinge Komödie  
mit:  
**Grete Weiser, K. A. Roberts,**  
**Heinz Salmer, R. Platte**  
**Mädchen für Alles**  
täglich 4.00, 6.10, 8.20 Uhr  
Für Jugendliche nicht gestattet!  
Am Sonntag 2.00 Uhr  
**JUGENDVORSTELLUNG**

**Bleyle**  
Kleider, Anzüge  
Pullover, Westen, Hosen  
Geübte Formen- und Farbauswahl bei  
**H. Schnee Nachfolger**  
Gr. Steinstraße 24

**Rundfunk**  
Freitag, den 2. Dezember 1938  
Leipzig  
Sendung 303  
6.00: Morgenruf, Wetter. - 6.10: Gummifit. -  
6.30: Von Königberg: Frühkonzert. - 7.00:  
Nachrichten. - 7.10: Von den Bauern. - 7.40:  
Nachrichten. - 8.00: Gummifit. - 8.20: Von Dresden:  
Mittag. - 8.30: Morgenmusik. - 8.40: Runder  
Wanderer große Weihnachtsstrophe. - 9.30: Wetterabend.  
10.00: Von Berlin: Mit besten mit. - 10.30: Von  
Sonnberg: Gummifit. - 10.45: Wetter. - 11.00:  
11.00: Sendepause. - 11.30: Gute Nacht. - 11.40:  
11.40: Reichsweite Gärten (2. Teil, 1. Sendung). - 11.55:  
Zeit, Wetter. - 12.00: Von Sonneberg: Mit für die  
Arbeitsleute. - 12.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. -  
12.45: Mittagskonzert. - 14.00: Zeit, Nachrichten,  
Marie, Weihnachtslied: Mit noch Zeit. - 15.00: Man-  
berung im General (H. Störner). - 15.20: Kleine  
Kammermusik. - 16.00: Von Leipzig: Mit für die  
Arbeitsleute im neuen Jahresbilder. - 16.30: Von  
Dresden: „Und nun fängt Weihnacht an!“ - 17.00:  
(17.00): Zeit, Wetter, Weihnachtslied, Marktbericht. -  
18.00: Ein kleines Trale, Erzähler und Kammer-  
musik (H. St. Hoff). - 18.20: Von Sonneberg: Mit  
für die Arbeitsleute. - 18.40: Von Leipzig: Mit für die  
Arbeitsleute. - 19.00: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 19.15: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 19.30: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 19.45: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 20.00: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 20.15: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 20.30: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 20.45: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 21.00: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 21.15: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 21.30: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 21.45: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 22.00: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 22.15: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 22.30: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 22.45: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 23.00: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 23.15: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 23.30: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 23.45: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 24.00: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 24.15: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.

**Sejen**  
Sie die MNZ.  
sie ist  
die beste  
Beraterin!  
**TROLL**  
**Petermann**  
**ist dagegen**  
Jugendliche haben Zutritt!  
Beginn: 6.00, 8.30 Uhr.

**Tobis Annendorf**  
Ab heute bis Montag  
Der neue, lustige Ufa-Film  
**MARIKA RÖCK VIKTOR STAAL**  
**EINE NACHT**  
**IM MAI**  
Für Jugendliche nicht erlaubt!  
Sonntag nachm. 12 Uhr  
**Große Jugendvorstellung**  
mit dem lustigen Tonfilm-Programm:  
„Kinder, ihr lacht euch  
gesund.“  
Ab Dienstag bis Donnerstag  
Der spannende Krimifilm  
**Waldschloß Holm**  
Für Jugendliche nicht erlaubt!

**LILONGO**  
die Slavin und spätere Haupt-  
frau spielt in dem großen  
Abenteuer- und Krimifilm  
Nina Mc Kinner  
Ein Geschöpf von eigenartigen  
Zügen aus exotischer Welt. Große  
herthafruchtbar, Schick-  
hoh verschmilzt lachend und in  
Schmerz ergreifend. Ihre Bewe-  
gungen sind von der abgerundeten  
Schönheit der Naturmenschen von  
eigener Grazie - schreibt der  
„Hamburger Anzeiger“  
LILONGO steht im Mittelpunkt  
des erregenden Afrikafilms  
**BOSAMBO**  
Nur morgen, Sonnabend  
11 Uhr abends  
Einmalige besondere  
**Spät-Vorstellung**  
**Ufa** **Alle Promenade**  
Vorverkauf an der Tageskasse  
Jugendliche nicht zugelassen!  
Sonderprog. Friedrich Voas, Dresden

**BRITA**  
Mädchen für Alles  
täglich 4.00, 6.10, 8.20 Uhr  
Für Jugendliche nicht gestattet!  
Am Sonntag 2.00 Uhr  
**JUGENDVORSTELLUNG**

**Deutsches Landender**  
Seitens 1971  
6.00: Morgenruf, Wetter. - 6.10: Gummifit. -  
6.30: Eine kleine Weibchen. - 6.40: Von Sonneberg: Mit für die  
Arbeitsleute. - 7.00: Nachrichten. - 7.10: Von den Bauern. - 7.40:  
Nachrichten. - 8.00: Gummifit. - 8.20: Von Dresden:  
Mittag. - 8.30: Morgenmusik. - 8.40: Runder  
Wanderer große Weihnachtsstrophe. - 9.30: Wetterabend.  
10.00: Von Berlin: Mit besten mit. - 10.30: Von  
Sonnberg: Gummifit. - 10.45: Wetter. - 11.00:  
11.00: Sendepause. - 11.30: Gute Nacht. - 11.40:  
11.40: Reichsweite Gärten (2. Teil, 1. Sendung). - 11.55:  
Zeit, Wetter. - 12.00: Von Sonneberg: Mit für die  
Arbeitsleute. - 12.30: Zeit, Nachrichten, Wetter. -  
12.45: Mittagskonzert. - 14.00: Zeit, Nachrichten,  
Marie, Weihnachtslied: Mit noch Zeit. - 15.00: Man-  
berung im General (H. Störner). - 15.20: Kleine  
Kammermusik. - 16.00: Von Leipzig: Mit für die  
Arbeitsleute im neuen Jahresbilder. - 16.30: Von  
Dresden: „Und nun fängt Weihnacht an!“ - 17.00:  
(17.00): Zeit, Wetter, Weihnachtslied, Marktbericht. -  
18.00: Ein kleines Trale, Erzähler und Kammer-  
musik (H. St. Hoff). - 18.20: Von Sonneberg: Mit  
für die Arbeitsleute. - 18.40: Von Leipzig: Mit für die  
Arbeitsleute. - 19.00: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 19.15: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 19.30: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 19.45: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 20.00: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 20.15: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 20.30: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 20.45: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 21.00: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 21.15: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 21.30: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 21.45: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 22.00: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 22.15: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 22.30: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 22.45: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 23.00: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 23.15: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 23.30: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 23.45: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.  
- 24.00: Nachrichten, Wetter, Markt-  
bericht. - 24.15: Von Leipzig: Mit für die Arbeitsleute.

**Weihnachtsbäckerei**  
Für die  
Große helle Sultaninen 500 Gramm 0,39  
Gute neue Sultaninen 500 Gramm 0,35  
Kornbrot, entsiebt 500 Gramm 0,38  
Feines Zitronat, gr. Stück 500 Gramm 1,10  
Weizenmehl, Type 812 2 1/2-kg-Beutel 1,05  
Blumenbrot 250 Gramm 0,29  
Vanillin-Zucker „GS.“ 3 Beutel 0,10  
Rum-Verschnitt 38 Vol.-% 1/2 Fl. o. Gl. 1,35  
Bock-Essenzen 3 Flaschen 0,20  
Wahnisse neuer Ernte 500 Gramm 0,46  
Domino-Steine, gefüllt 125 Gramm 0,25  
Spitzkuchen 125 Gramm 0,20  
Creme-Schokolade 100-Gramm-Tafel 0,18  
Vollmilch-Schokolade 100-Gramm-Tafel 0,26  
Pflasterleiste 125 Gramm 0,15  
Wermuth-Wein, deutscher 1/2 Fl. o. Gl. 0,65  
**3% Rückvergütung**  
**GOLDENE**  
**SIEBEN**  
Rückvergütung  
3%  
in allen  
Stadtteilen  
in abgabemärkten

**Bejuch die Vergnügungs-  
stätten unserer Interessent**  
**Heute 20 Uhr**  
Theater am Steintor  
**Tanzgruppe**  
**Staatsoper**  
**Berlin**  
Karten in den bekannten  
Verkaufsstellen und an der  
Abendkasse

**Stadttheater halle**  
Gute, Freitag, 20 bis gegen 24.50 Uhr  
**Geoffrey Hamy Selin**  
**Zurufen**  
Sprechendes Drama von G. Hamy  
Sonnenabend, 15.30 bis geg. 18.30 Uhr  
**Der gefesselte Hater**  
Weltmachtemächten mit Wirtin und  
Tanz von W. Wagner  
20 bis gegen 22.45 Uhr  
**Wohn für die Welt**  
Operette von Franz Lehár  
Abhaltung der fälligen Raten 1. bis 10. Monats  
sagen, Wirtin und Wirtin  
kassens am 1. bis 5. Dezember absetzen.

Jeder wird an diesem Tage doppelt spenden!

Der „Tag der nationalen Solidarität“ in Halle

Die führenden Männer der Partei und des Staates sammeln in den Straßen, Gassen und Theatern

Zum ersten Male im Großdeutschen Reich werden die führenden Männer der Partei...

An der Gaustadt Halle wird, genau wie im Vorjahre, von 16 bis 19.30 Uhr auf den Straßen und von 20.30 bis 23 Uhr in den Gassen, Theatern und Kinos...

Am Stadtkreis Halle sind rund 600 Sammler eingeteilt. Die hier nachgehend aufgeführten Sammler treffen sich von 14 bis 15.30 Uhr in der „Goldenen Kugel“ zum Empfang der Sammler.

Leipziger Straße — Kleinfrieden — Große Weichstraße (ausw. Markt): Ba. Gaeßling, Gauleiter und Kreisleiter...

Markt — Hallmarkt: a) vor dem Rathaus: Prof. Dr. Dr. Weidemann, Oberbürgermeister...

Heute Abend im „Stadtschützenhaus“

WWV.-Konzert

Unterhaltungsmusik junger deutscher Künstler des verstärkten Gaunestruktes des Reichsarbeitsdienstes

Eintrittspreis RM. 0.50

Führer und Vorsitzender: Sonnenfeld, Kreisorganisator; Schleidt, Parteizeitung...

Rannischer Platz — Steinweg — Brandstraße — Rannische Straße — Alter Markt — Schöneberg (ausw. Markt): Dr. Wagners, Gauleiter...

Große Weichstraße — ausw. Steintor: Wehner, Kreisorganisator; Künne, Untergruppenleiter...

Niebeckplatz — Döllinger Straße bis Hauptbahnhof: Edel, Gauleiter; Luther, Obergruppenleiter...

Hauptbahnhof: Städter, Gauleiter; Lamming, Gauleiter; Gudig, SA-Standartenführer...

Hindenburgstraße: Ehler, Handelskammerpräsident; Dr. Dichtel, General-Schiedsrichter...

Holz-Hilfen-Ring (vom Leipziger Turm bis Hauptbahnhof): Wiede, Obergruppenleiter; Sturmböckel, Obergruppenleiter...

Geldene Kugel — Nates Hof — Haus Bröckelmann — Stadtschützenhaus — Kasse Jena: Eggeling, Gauleiter und Kreisorganisator; Teich, Gauleiter...

Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner — Hotel Meißner...

Kaffe Saucer — Haus Dietrich — Riffener Krouel — Johannes Knie — Stadt Hamburg: Redemuth, Obergruppenleiter...

Hamburger Wästel — Restaurant zur Wästel — Goldenes Herz — Kasse Hopfgarten: Promenadenkaffee: Grabe, Gauleiter...

Tanzkaffee Victoria — Kasse David — Kasse Henrich — Kasse Hofenpöhlern: Birkhan, Gauleiter; Dr. Gröschmann, SA-Obergruppenleiter...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

Hotel Hofenpöhlernhof — Hotel Europa — Hotel Meißner — Hotel Zum Fuß — Hotel Meißner...

„Der Aufstieg des Reiches“

Fortsetzung der Universitätsvorträge für die Führer der M.-Gruppe Mitte

In unserer Martin-Luther-Universität sprach am Donnerstagabend mit den Führern der M.-Gruppe Mitte...

iums folgt wieder ein Verleger. In Stelle eines Aufstiegs zur Einheit des Reiches...

Im Dienste der Heimatforschung

Neue Ehrenmitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins für Sachsen und Thüringen

Anlässlich seines 60-jährigen Bestehens hat der Naturwissenschaftliche Verein...

hier grundlegende Arbeiten über fossile Früchte veröffentlicht. Ein schweres Geschick...

Als ersten nennen wir Dr. Willy Wolterstorff, Magdeburg. Dieser Forscher hat in seinen Studienjahren in Halle gewirkt...

Selt der Zeit, in welcher der Geologe von Früh, dessen 100. Geburtstag nur kurzem begangen werden konnte...

Die hallischen Ehrenmitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins: Hermann Haupt, Rektor Ernst Haase und Prof. Fritz Schmidt

Nächste Annahmuntersuchung für die H-Verfügungstruppe

Die nächste Annahmuntersuchung für die H-Verfügungstruppe findet im höchsten Abgangsbereich am 27. Dezember um 13.30 Uhr im Stabsgebäude des H-Abt. XVIII, Halle, Kaiserplatz 6/7, statt...

Jungmädels laden alle Kinder

Wie schon in den vergangenen Jahren laden auch wieder in diesem Winter die hallischen Jungmädels alle Kinder herzlich zu ihren „Offenen Winterferien“ ein...

Zwei Verletzten genügt

Am Dienstag, 22. November, gegen 17.30 Uhr, ereignete sich in der Bernburger Straße ein Verkehrsunfall...

Am 17. November, gegen 17 Uhr, wurde eine Frau, die den Gebärdamm der Großen Brauerei in der Zeit von 15 bis 18 Uhr Radfahrerinnen angefahren und dabei verletzt...

vieles schwieriger Anstehungsgruppen. Neben seinem Beruf hat er, manches Opfer bringend, dem Studium von Schilppöbeln, Grabsteinen und ähnlichen Tieren gewidmet...

Doch haben diese verdienten Heimatforscher durch ihre langen Zuschriften auch besagt, daß sie dem Verein manche Anregung danken...

Die hallischen Ehrenmitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins: Hermann Haupt, Rektor Ernst Haase und Prof. Fritz Schmidt



Die hallischen Ehrenmitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins: Hermann Haupt, Rektor Ernst Haase und Prof. Fritz Schmidt



Weihnachtsglücksbrief darf nicht fehlen

Stabsstelle entstehender mächtiger Werkanlagen... durch den Kauf der Vole der Reichsleiter für Arbeitsbeschaffung...

Freiwillige Feuerwehren sind Hilfspolizei

Gefegliche Neuordnung des Feuerlöschwesens - Einheitliche Reichsorganisation

Der Chef der Ordnungspolizei, General Daluege, sprach vor Reichsleitern als Hauptorganisator des Reichsführers...

Das Feuerlöschwesen hat, heute er fest, im Rahmen seiner bisherigen Organisation die ihm gestellten gemeinnützigen Aufgaben...

Um die bereits hauptamtlich tätigen Berufsfeuerwehren als Feuerlöschpolizei in ihrer Stellung festlich verankert werden, übernimmt das neue Gesetz...

Mitgliederzusammensetzung abhängig zu machen. An die Stelle der Vereine tritt als Organ des Ortspolizeiverwalters die freiwillige Feuerwehrtrouppe...

Die Beschaffung und Erhaltung der für die freiwilligen Feuerwehren und Pflichtfeuerwehren erforderlichen Ausrüstung...

An der Tatsache, daß für die Organisation der Feuerwehren als Hilfspolizeitruppe...

Blattnachricht

„Landtreise“ im gesamten Reich

Durch eine im Reichsgesetzblatt veröffentlichte Verordnung des Reichsministers des Innern, die sich auf das Neuaufbaugesetz stützt...

Nach Durchberatung aller Fragen mit den zuständigen Vertretern des Staates, der Partei und der Reichsminderheiten...

Entsprechend dem nationalsozialistischen Führerprinzip werden die bisherigen Bezirksfeuerwehren nach näheren Bestimmungen des Reichsministers...

Die Hilfspolizei tritt als vierte Sparte der Ordnungspolizei neben die Schutzpolizei des Reiches, die Schutzpolizei der Gemeinden und die Gendarmerie...

Die bisherigen, von den freiwilligen Feuerwehren gebildeten Vereine und Verbände werden zu einem Zeitpunkt, den der Reichsminister des Innern bestimmt...

Reichsautobahn-Zeilstück

Ruhland-Dresden fertiggestellt

Ortrand, Sonntag vormittag wird die Reichsautobahntrasse Dresden - Ortrand - Ruhland, ein Teilstück der Strecke Dresden - Berlin in Betrieb genommen...

gelangt 1000 Kilogramm brillanter Sprengstoff erfüllt im Augenblick der Zündung...

Unruhig im Schauern

Der Reichsmeteordienst, Ausgabert Erfurt, meldet am Donnerstagabend:

Zuckerfabrikexplosion

Stimpflich abgefeuerter Brand

Magdeburg. Auf dem Fabrikgelände der Zuckerfabrik Jacob Hennige Nachfolger GmbH, an der Ecke Mittelstraße und Wülfersstraße...

Aussichten bis Sonnabend abend

Stille Winde um West, Schauer im Norden Thüringens, zum Teil unter Gewittererscheinungen. Hochlagen kälter als bisher...

Einstellung von Freiwilligen bei der Flakartillerie

Die höhere Flakammunitionsbatterie Bitterfeld, stellt für Herbst 1939 noch Freiwillige ein. Als Einstellungsunterlagen sind von den Wehrmachtsangehörigen ein handgeschriebenes, ausführliches Lebenslauf...

1000 Kilogramm Sprengstoff zerreißen einen Berg

Commern. Bei den großen Steinbrüchen betrieben bei Commern ist man - nicht aus leichtem Mangel an Arbeitskräften - in verstärktem Maße dazu übergegangen...

Berechnen gegen das Dienstpflichtgesetz

Ein Bauunternehmer hatte die Verpflichtung von Arbeitkräften für handpolitisches bebauter Maßnahmen dadurch verzögert...

Gastod

Höchlich liegt man davon! Eine kleine Ausgabe für einen neuen Gasschlauch bei Gummi-Diederer

Wasserstands-Meldungen

Table with 4 columns: Ort, Stand, Datum, and other details. Includes locations like Mühlentberg, Wittenberg, etc.

Advertisement for SALAMANDER featuring the slogan 'Immer gleich: die Qualität und der Preis' and 'Immer größer: die modische Auswahl'. Includes a salamander logo.

Halle (Saale), Leipziger Straße 100

# Die „Geheimnisse“ der September-Krise

Der Führer hatte nach Ablehnung des Ultimatums durch Prag den letzten Termin auf 28. September festgesetzt

Über die große Rede, die der italienische Außenminister Graf Ciano über die Außenpolitik des faschistischen Italiens hielt, haben wir in unserer letzten Ausgabe bereits ausführlich berichtet. Im Anbetracht der Wichtigkeit dieser Ausführungen bringen wir heute die wesentlichen Auswüchse dieser Rede in der wörtlichen Übersetzung.

Zu der scheidenden Krise machte Graf Ciano folgende Ausführungen:  
Man habe durch gewisse Mäander glauben machen wollen, daß Deutschland zuerst die Mobilmachung angeordnet und später wieder rückgängig gemacht habe, und zwar unter dem Eindruck der Ausföhrung einer solchen Maßnahme in verschiedenen Ländern. Durch solche Falschmeldungen ist nicht nur die Wahrheit beeinträchtigt, sondern auch das militärische und politische Prestige des Dritten Reiches aufs Spiel gesetzt worden. Inzwischen ist damit die diplomatische Möglichkeit zur Lösung der jüdenrechtlichen Frage verloren gegangen, die so auf ein völlig anderes Gebiet verlagert worden ist.

Am 22. September habe eine zweite Unterredung zwischen dem Führer und Chamberlain in Godesberg stattgefunden. Von deutscher Seite sei der Regierung in Rom sofort mitgeteilt worden, daß die Dinge schlecht ständen. Am folgenden Tage sei keine Begegnung erfolgt, sondern man habe sich in Godesberg auf einen schriftlichen Verkehr beschränkt. Das sei ein Zeichen für die ernster werdende Lage gewesen. Denn jeder habe bereits die Betätigung der Wehrmacht für unvermeidlich gehalten. Deutschland habe seine Forderungen gestellt und als Zeitpunkt den 1. Oktober festgelegt.

Zahlreiche ausländische Diplomaten hätten im italienischen Außenamt vorgeschrien und allen habe es, Ciano, Statens Stellung bestätigt. Selbstverständlich sei der Meinungsaustausch mit solchen Ländern, mit denen Italien freundschaftlich oder vertraglich verbunden sei, besonders reger gewesen, darunter vor allem Japan, Süßland, Polen und Albanien.

## Der Entschluß des Duce

Am Sonntag, 23. September, habe im Zuge des Duce eine Unterredung zwischen ihm und einem Sonderbotschafter stattgefunden, der im Auftrag von München nach Venedig gekommen sei. Er habe ausführlich, wenn auch streng vertraulich Mitteilungen gebracht und der Dank der Reichsregierung und des deutschen Volkes für die von Italien eingenommene Haltung erneuert.

Am Montag, 26. September, sei ein neuer Forderungsummer angedrückt mit der Aufsicht, daß Peter Wilson auf Anregung Chamberlains eine Reise nach Deutschland unternehme.

Das sei jedoch nur eine flüchtige Hoffnung gewesen, und die Lage habe begonnen, sich zu klären. Da die Tschchoslowakei dem deutschen Volk seit langem ein Zeitpfeil in die Hand nicht abgewehrt habe, um ihre Abkehrung der deutschen Forderungen bekanntzugeben, habe der Führer den Termin auf den 28. September in Berlin festgesetzt. Von dieser Stunde an hätte Deutschland seine Handlungsfreiheit wieder und beibehalten, unerschütterlich zu handeln. Die Marschroute sei abgemessen, aber es, Ciano, habe sie sofort am 19.30 Uhr, durch den italienischen Botschafter in Berlin übergeben.

In diesem Augenblick habe sich der Duce auf der Reise von Verona nach Rom befunden, wo Ciano ihm am Bahnhof empfangen habe, um ihm sofort mitzuteilen, was vorzunehmen sei und sich vorbereite. Der Duce habe die äußerst schwerwiegenden Nachrichten mit dem ihm eigenen unerschütterlichen Mute entgegengenommen und ihm den Entschluß mitgeteilt, bereits am kommenden Tage eine erste Teilmobilmachung vorzunehmen, obwohl es aus militärstrategischen Gründen immer noch der Meinung gewesen sei, daß der nunmehr an der tschechoslowakischen Grenze unvermeidlich eintreffende Kampf auch trotz der Erfahrungen bei der Tschcho-Slowakei verbundene Regierungen noch immer totalisiert werden könnte.

Die italienische Mobilmachung unter der persönlichen Leitung des Duce, so betonte Ciano, habe am 27. September begonnen. Die über das anwesende Ausmaß militärischer Maßnahmen durch Italien viel erzählt und diskutiert worden sei und man daraus gewisse Schlusfolgerungen habe ziehen wollen, sei es wohl anzuerkennen. Wesentlich zu unterscheiden sei aber die wahren Absichten der von Italien getroffenen Maßnahmen tatsächlich gewesen seien.

## Die Mobilmachungsmaßnahmen

Es wurden, wie wir bereits in einem Teil der letzten Ausgabe noch meldeten, folgende Maßnahmen getroffen:

1. Die Grenzdienstposten der Wehrmacht wurden auf Kriegsbasis gebracht. 2. Die Abwehr in Bismant, Aquino und an anderen strategischen Stützpunkten wurde mobilisiert. 3. Die Einberufung der Wehrtruppen zur Verleistung der Divisionen von Cuneo, Turin und Trient. 4. Einberufung von Truppen, um die Armee von Turin und Vercelli zu verstärken. 5. Einberufung von Truppen, um die 10. Armee auf Dreizehntage zu bringen. 6. Verstärkung der Wehrmacht der 11. Armee, der 12. Armee, der 13. Armee, der 14. Armee und der 15. Armee. 7. Einberufung und sofortige Einberufung von Reserveeinheiten nach Böhmen.

um das dort stehende 20. und das 21. Armeekorps auf Kriegsbasis zu bringen, 8. Einberufung und Verstärkung der Armeekorps von Sibirien und Serbien.

Durch diese Maßnahmen, so unterstrich Ciano, sei der Bestand des Heeres in wenigen Stunden von 250 000 auf 550 000 Mann gebracht worden. Wenn die Entwicklung der Ereignisse es notwendig gemacht hätte, wäre der Apparat der Generalstabführung mit bester Rasse und Sicherheit in Kraft getreten.

Keine besonderen Maßnahmen seien notwendig gewesen, um die Luftmacht sofort mit ihrer vollen Schlagkraft einzusetzen. Die Marine habe begonnen, die Mannschaften der Kreuzer, Torpedoböte und U-Boote aufzustellen. Außerdem habe sie Vorkehrungen für die Verlegung ferngelegener Flottenstützpunkte und der etwaiigen Operationen getroffen gehabt. Gleichzeitig habe sie ihren komplizierten Beobachtungs- und Warnsysteme aufgenommen.

Bei Tagesanbruch des 28. September seien 22 Miniergeschiffe, 114 Torpedoböte, 91 U-Boote, 337 Minierleger und kleinere Einheiten mit insgesamt 5123 Offizieren und 84 741 Unteroffizieren und Matrosen bereit gewesen, in Aktion zu treten.

## Militärische Verbindungsorgane

Nach der Durchführung obiger Mobilmachungsmaßnahmen habe der Duce es für notwendig gehalten, die Grundlagen der politischen Verbindung mit Berlin mit der größten Genauigkeit festzulegen und die militärischen Verbindungsorgane zu schaffen. Die großen Demersitäten des Heeres hätten ähnliches bereits getan gehabt oder seien im Begriff gewesen, es zu tun. Deshalb sei für den Mittag des 29. September eine Zusammenkunft in München vereinbart worden, an welcher der Reichsaussenminister von Ribbentrop, er, Ciano, selbst und General Keitel sowie die italienischen Generale Pariani und Valle teilnehmen sollten.

Die Maßnahmen seien charakteristisch für den 27. September gewesen, der in erster Linie der militärischen Vorbereitung in jedem Detail gewidmet gewesen sei. Die diplomatische Arbeit sei unterbrochen worden, da jeder weitere Versuch nutzlos geblieben habe, obwohl die Vorbereitung des Termins nicht bekannt gewesen sei. Die Mitglieder des Heeres hätten ähnliches bereits getan gehabt oder seien im Begriff gewesen, es zu tun. Deshalb sei für den Mittag des 29. September eine Zusammenkunft in München vereinbart worden, an welcher der Reichsaussenminister von Ribbentrop, er, Ciano, selbst und General Keitel sowie die italienischen Generale Pariani und Valle teilnehmen sollten.

## Die Ereignisse des 28. September

Ciano schilderte die Ereignisse des 28. September, an dem der englische Botschafter in Rom sich an den Duce wendete, damit er beim Führer die notwendige Erklärung des Problems erwirke. Als er, Ciano, dem Duce diese Mitteilung sofort in dem Palazzo Venezia gebracht habe, habe der Duce sich unverzüglich und persönlich mit dem italienischen Botschafter in Berlin, Altico, verbunden lassen und ihm folgenden Auftrag gegeben:

„Bereiten Sie sich sofort zum Führer und erklären Sie unter Voraussetzung, daß ich in jedem Fall mit ihm lebe, daß ich ihm vorzuziehen, den Beginn der Operationen um 24 Stunden zu verschieben. In der Zwischenzeit werde ich nach

Diele Ziffern prüfen für sich und bekräftigen seiner näheren Erläuterung. Die Mobilmachung habe sich in so vollkommener Ordnung und Ruhe vollzogen, daß ich mir die für die Besatzung der Armeekorps in den verschiedenen Armeen eingegangene sei. Der militärische Apparat Italiens, den der Duce in allen Einzelheiten in 16jähriger unermüdlicher Arbeit geschaffen habe, habe in der Stunde der Gefahr einen nicht zu überbietenden Grad von Wirksamkeit gezeigt.

Da man nun im Hinblick auf die internationalen Verhältnisse und Politik nach der Krise, als mit der Durchfuhr jedes Schamgefühl verlorengegangen sei, zu behaupten gemacht habe, der Duce sei bei der Durchführung seiner Politik auf Widerstand verschiedener Art gestoßen, müßte ein für allemal betont werden, daß gewisse fremdenfeindliche, ideologische und lächerliche Lügen von Italien keine Antwort für würdig erachtet werden, und daß ihre Urheber selber daran lägen, sich vor Augen zu halten, daß das ganze italienische Volk bis zum letzten Mann ohne jeden Interdikt und ohne jede Schwächung im September dieses Jahres bereit gehalten habe, dem Befehl des Duce zu folgen. Das werde auch in Zukunft immer so sein.

Der italienische Botschafter hat dort den Führer aufgefordert, die gerade eine Unterredung mit dem französischen Botschafter gehabt habe, und habe von ihm die Zustimmung zum Vorherrschaft Christi bekommen. Diesmal habe er seine festsitzende Haltung gegenüber dem Führer auf sofortige Ablehnung geäußert. Inzwischen sei Lord Beresford nach dem Abreise Christi gekommen. Diesmal habe er einen konkreten Vorschlag zu einer Botschafterkonferenz zur sofortigen Lösung der Angelegenheit gebracht.

## Zweite Botschaft Mussolinis

Der Duce, der bereits die Antwort des Führers auf den Vorschlag, den Beginn der Operationen um 24 Stunden zu verschieben, tann, schickte, so erklärte Ciano weiter, durch Vermittlung des Botschafters eine zweite persönliche Botschaft an den Führer, die folgenden Inhalt hat:

1. Danken Sie dem Führer, meine Einladung angenommen zu haben, die Mobilmachung um 24 Stunden zu verschieben.

2. Durch eine mir von Chamberlain gelandete Personalnote, womit er mir den Schritt bei Siller vorschlug, ist mir der Text des Briefes bekannt, den Chamberlain heute, den 28., an Siller gerichtet hat.

3. Dieser Brief, der vielleicht veröffentlicht wird und monn ich Ihnen jedenfalls den Text gebe, enthält Vorschläge, die ich für annehmbar halte, und zwar Rückkehr Chamberlains nach Berlin, um das Problem in nicht mehr als 24 Stunden zu lösen, und die von Frankreich und Italien zu lösen. Italien ist natürlich bereit, teilzunehmen. Bin überzeugt, daß Siller diesmal einen Erfolg erreichen werde, den ich vom konkreten Standpunkt wie vom

Standpunkt des Prestiges in der Welt grandios zu nennen nicht zögere.

Am 15 Uhr telephoniert Botschafter Altico, daß der Führer den Vorschlag annahm, jedoch unter der grundsätzlichen Bedingung der Gegenwart des Duce als einzigem Gewähr des Gelingen. Er überläßt dem Duce die Wahl, ob die Konferenz in München oder in Brno für am Main stattfinden solle. Der Duce nimmt an und wählt München.

Die Konferenz wird für 11 Uhr vormittags des folgenden Tages festgelegt. Am 18 Uhr fährt der Duce fort. Wie wurde eine Stelle von der Welt mit größter Sorge und mit einflussreichen Wünschen verfolgt wie nicht, obwohl schon die Teilnahme des Duce jedem die größte Sicherheit des Erfolges gegeben hätte.

In Rom ist erfolgt die Begegnung mit dem Führer. Während einer langen Unterredung politisch-militärischen Charakters wird ein Punkt berührt, und zwar die Notwendigkeit, zu einem unmittelbaren Abstieg auf die politische Ebene zu kommen. Die Konferenz in den nächsten Wänden der Distinkt und der Prozedur wird.

In München sind schon die Herren Chamberlain und Daladier eingetroffen. Die Konferenz beginnt.

## „Bis zum Ende marschieren“

Das andere ist bekannt. Am übrigen ist noch einmal daran zu erinnern, daß es der Duce war, der den Meinungsaustausch auf den praktischen Boden führte, indem er einen Vorschlag brachte, den die deutsche Regierung prinzipiell angenommen hatte, und der mit Ausnahme der unermittellichen Änderungen der Form und des Wortlauts angenommen wurde. Es ist jedenfalls der Duce gemeint, der die Distinkt der polnischen und ungarischen Ministerien auf den Plan brachte und die internationale Stimmung der tschechoslowakischen Kommission vorführte. Er hat nachträglich bei der Inkraftsetzung der Uebereinkommen als höchst möglich erwies.

Die Streitfrage, die seit Jahren Gegenstand von Studien und Solenit war, die umhüllten Äußerungen und Staatsreden ermüdet hatte, und die den Frieden Europas lange Monate auf Spiel setzte, war gelöst worden. Nach dem nur zwölfstündigen Aufenthalt in München konnte der Duce am selben Abend, vom Beifall des deutschen Volkes begeistert, nach Italien zurückfahren.

Genau ein Jahr vorher lagte der Duce auf dem Berliner Marktplatz. Der Faschismus hat seinen Äußerungen und Staatsreden ermüdet hatte, und die umhüllten Äußerungen und Staatsreden ermüdet hatte, und die den Frieden Europas lange Monate auf Spiel setzte, war gelöst worden. Nach dem nur zwölfstündigen Aufenthalt in München konnte der Duce am selben Abend, vom Beifall des deutschen Volkes begeistert, nach Italien zurückfahren.

Genau ein Jahr vorher lagte der Duce auf dem Berliner Marktplatz. Der Faschismus hat seinen Äußerungen und Staatsreden ermüdet hatte, und die umhüllten Äußerungen und Staatsreden ermüdet hatte, und die den Frieden Europas lange Monate auf Spiel setzte, war gelöst worden. Nach dem nur zwölfstündigen Aufenthalt in München konnte der Duce am selben Abend, vom Beifall des deutschen Volkes begeistert, nach Italien zurückfahren.

Genau ein Jahr vorher lagte der Duce auf dem Berliner Marktplatz. Der Faschismus hat seinen Äußerungen und Staatsreden ermüdet hatte, und die umhüllten Äußerungen und Staatsreden ermüdet hatte, und die den Frieden Europas lange Monate auf Spiel setzte, war gelöst worden. Nach dem nur zwölfstündigen Aufenthalt in München konnte der Duce am selben Abend, vom Beifall des deutschen Volkes begeistert, nach Italien zurückfahren.

Genau ein Jahr vorher lagte der Duce auf dem Berliner Marktplatz. Der Faschismus hat seinen Äußerungen und Staatsreden ermüdet hatte, und die umhüllten Äußerungen und Staatsreden ermüdet hatte, und die den Frieden Europas lange Monate auf Spiel setzte, war gelöst worden. Nach dem nur zwölfstündigen Aufenthalt in München konnte der Duce am selben Abend, vom Beifall des deutschen Volkes begeistert, nach Italien zurückfahren.

## Der Spruch von Wien

Die Verhandlungen der Bevollmächtigten beider Länder waren mehrmals gescheitert. Die Frage erschien tatsächlich als zu heftig, um eine Lösung durch diplomatische Unterredungen zu finden. Die Spannung zwischen Ungarn und der Tschcho-Slowakei war sehr hart geworden und erlangte einen besorgniserregenden Höhepunkt, als die Frage in die Lage verlegt wurde, den Frieden einen neuen Dienst zu erweisen. Nur Italien und Deutschland konnten wegen des Prestiges, das sie in Osteuropa genießen, wegen der großen Zahl der Interzelen, die beide in jenen Ländern haben, und wegen des italienischen Willens, dort einen gerechten Frieden zu sichern, die schwere Aufgabe übernehmen, einen Schiedspruch zu fällen, der diese Streitfrage beendete.

In Wien ist das von beiden Ländern der Welt im Geiste vollen Solidarität und vollen Verbindlichkeit genante worden. Auch bei den daraus folgenden Ereignissen in der Ratschlo-Ukraine bestand eine absolute Identität der Gesichtspunkte, was auch immer die Presse gegenwärtig behaupten mag.

Italien und Deutschland sind — unter Zustimmung der Interzelen — der Meinung gewesen, daß eine Grenze, die vor 20 Tagen festgelegt und feierlich angenommen wurde, nicht wieder zur Distinkt gestellt werden dürfte.

Der Schiedspruch ist die Frucht einer gerechten Prüfung und ist von Grundbesitz einer Interzelenparteilichkeit geführt worden. Ein großer Ansehens ist wieder erlangt, und es ist sich nicht ohne besondere Bedeutung, daß Italien, dem diese Aufgabe übergeben ist, gerade in jenem Wien, das solange die Verneinung der Rechte der italienischen Nationalität verweigert hatte, als Schiedsrichter eine Streitfrage zu lösen, die auf den Streit der Nationalitäten zurückzuführen ist.

# Toscanini der „Chrenjude“

Rosenkantz-Verkauf in Italien bisher jüdisch organisiert

Rom, 1. Dezember. (Eig. Meldung.) Wie „Regime Fascista“ aus Jerusalem berichtet, soll Toscanini auf die italienische Staatsangehörigkeit verzichtet haben, um gegen die Rassenlegende zu protestieren. Toscanini wird bereits seit langem in Italien der „Chrenjude“ genannt, nachdem er anfänglich einer Bolshakina-Fahrt im Sommer 1936 seine Jungfrau vom Zionismus entdeckte. Die Zionisten wollen ihn zum Kapellmeister in Tel-Aviv machen.

Besucher des Maländer Doms und der Peterskirche in Rom erbedeten dieser Tage, daß die Verkäufer von Rosenkränzen, Kellnern und anderen Glaubensartikeln, die sich früher immer auf die Hebräer stützten, nicht in den Kauf zu bewegen, verschwinden sind. Da es sich bei diesen Händlern mit Hebräern, Rosenkränzen usw. nach Feststellung der italienischen Presse fast durchweg um ausländische Juden handelt, findet in Berlin die Verleumdung keinen Grund in den italienischen Staatsgesetzen um Schutz der Rasse, wonach die Auslandsjuden Italien bis März 1939 zu verlassen haben. Die jüdischen Käufer bezeugen die Worte von der Firma „Cromo“, die den Verkauf von Rosenkränzen, Hebräerbildern usw. fast monopolisiert hatte. Die Firma Cromo war eine rein jüdische Anlage. Die Juden Bolevi und Ron verhandelten es, das Geschäft eines der bedeutendsten Firmen auf diesem Gebiet für Europa und Südamerika zu machen. Die „heiligen“ Gegen-

stände wurden gleichfalls von Juden angefertigt. Der Verkauf von Rosenkränzen vor der Peterskirche — der dem Mailänder Dom durch die Kinder Straels erinnert an die ersten Tage der Regierung Goga in Rumänien, die die Juden auf den Straßen Bulareis einen schwärmigen Handel mit Patentreinen trieben. Bei nähere Erhebungen über die Firma „Cromo“ stellte sich heraus, daß die Juden den italienischen Staat durch den Export von Rosenkränzen um mehrere Millionen betrogen, da sie nur die Hälfte der ins Ausland exportierten Ware anboten und die andere Hälfte zu ihrem Nutzen unter Umgehung der Denkbewirtschaftung einhielten.

In diesen Tagen verlassen in den italienischen Häfen zahlreiche ausländische Juden Italien und Deutschland und sind unter Zustimmung der Interzelen — der Meinung gewesen, daß eine Grenze, die vor 20 Tagen festgelegt und feierlich angenommen wurde, nicht wieder zur Distinkt gestellt werden dürfte.

# EINE FRAU VERRÄT RUSSLAND

## Die Geschichte einer politischen Abenteurerin / von H. Jung

Der Baltenerpreß ratterte durch die Nacht. Er verfuhr zwischen Litzst und Siefingfors. Erst 60 Kilometer Durchschnittsgeschwindigkeit für das Stafflam eine enorme Geschwindigkeit, für das übrige bringen es war nicht über 30 Kilometer Durchschnitt. Es war Winter und der Schnee lag draußen hüfisch. Die Nacht durch die baltischen Staaten ist an sich nicht gerade ein angenehmes Erlebnis, und dies im Boot. Bei einer adäquaten Grenzkontrollen verfehlt einem die Langeweile.

### Fremdling im Vaterland

In Sitauen liegt eine Zirkusleiterin ein; sie zeigte einen sowjetischen Pass. Eine Sowjetbürgerin, die in ihrem ganzen Leben im Sowjetland noch nicht gesehen hatte. Es geht manchmal gelungen zu in der Welt. Die Frau war in Riga geboren. Hatte die Anerkennung im Jahre 1923 verläßt und verlegte sich naturgemäß zu lassen. Eines Tages erfuhr sie, daß sie Sowjetbürgerin war und nicht etwa Lettin. Wenn man tagaus, tagein nach England nach Spanien und dem Französisch über Deutschland in die Freiheit fährt und so als in seinem Beruf aufsteigt und nichts kennt als die weite Welt und noch dazu in Riga geboren ist, dann kümmert man sich wenig um die Sowjets und ihre Politik. Und nun fuhr diese Frau mit dem Paß einer fremden Nation in die eigene Heimat. Ein Fremdling im Vaterland.

Merkwürdig, als ich diese Frau sah und ihr Schicksal erfuhr, dachte ich gleich an die Klementina. Ich sprach ihren Namen sogar im Verlauf der Unterhaltung aus. Keine nicht, welche Beziehungen zwischen dieser Zirkusleiterin und jener politischen Abenteurerin bestanden.

Die Fremde sah mich prüfend an. „Was sollen Sie von ihm?“, sagte sie. „Aber Sie sind ja eine normale Person, haben ja gerade ich Sie gewöhnlich unwillkürlich miteinander in Beziehung.“

Ihre Ahnung hat Sie nicht getäuscht. Ich kenne die Klementina beinahe von Kindesbeinen an. Ich war einst Zirkusleiter wie sie. Wir sind sogar in Petersburg am Hofe einmal Rivalinnen gewesen. Ich kenne die Geschichte ihrer Abkunft wie meine eigene. Wenn wir abends nach dem Auftritte beisammen saßen — es war im Anfang ihrer Karriere, als sie noch mit ihren Kolleginnen vertraulich verkehrte — kamte sie oft in Erinnerungen. Sie pflegte sich anfangs mit einem mysteriösen Schleiер zu umgeben, bis wir erfuhrten, daß ihr Vater als Anführer in Sibirien lag. Damit geriet

alle fantastischen Lügen von der unehelichen Tochter eines guten Grafen, der sie angeblich auf Grund seiner guten Beziehungen zum Hofe im Ballett des Zaren untergebracht hatte.

Wir aber brannen jetzt um so mehr darauf, um ihr die letzte Wahrheit zu hören, die sie unter Schluchzen zum besten gab. Der Mafel dieses anaristischen Walters brannte auf ihr und sie leste alles daran, ihn auszurufen. Und so erfuhrten wir ihre abenteuerliche Laufbahn.

Nadjesda Wassiljewna, die vierzehn-jährige Nichte von dem Popen Gregor, der wie eine Gelehrterin in dem primitiven Schlagschlag hand und schlagwändig die Hände zur Decke hob, als wolle er die Hilfe des Himmels herabholen, um dieses verstaubte Mädchenherz zu beleben.

„Nadja“ rief er effatisch und in seinen kleinen Augen lag glühendes Feuer: „Ich

und deine Mutter wollen es, du mußt gehorchen, sonst bist du eine Verlorene. Nur die Namen von Kloster zur Erleichterung der heiligen Jungfrau in Kurest können dich vor dem Teufel retten, der auf der Lauer liegt, dich zu beirren.“

Während er noch sprach, öffnete sich die Tür und ein Mann polierte in schweren Stiefeln herein, vertrieb den Popen einen Stoß, daß er taumelte und auf das Strohlager Nadjas fiel: „Sund, verflücht“, knurrte er dem Bauer und Vater, „Nadja bleibt hier und wenn du dich nicht vom Hofe isert, lasse ich die Sunde los.“

### Der Frauenjäger flieht

Dann zog er eine kurze, gestochene Peitsche aus der Tasche und machte Miene sich abermals auf den Popen zu stürzen, aber der an-

dere war flink wie ein Bißel und geschmeidig wie ein Panther und stieß wie ein Schotten zur Tür hinaus. Man hörte seine hallenden Schritte. Sie waren nicht schwer wie die des Bauern, sondern flüchtig wie die einer großen Katze.

Nadja hatte bis zu diesem Augenblick unentwegt die knieende Stellung beobachtet. Jetzt hob sie den Kopf, schlug die Augen auf wie nach einer Partole oder einem traumähnlichen Schlaf und sagte: „St er fort, der Frauenjäger?“

Der Alte nickte und während er mit den Händen die Peitsche bog, betrachtete er mit unerbittlicher Freude seine Tochter, die ihm ganz und gar unähnlich war. Hier der großwüchsig müllige Bauer mit dem ungeheuren Bart und Hauptbart, dem breiten und brutalen Kinn, der niedrigen Stirn und den biden mülligen Lippen und den schweren Händen, die an die Branten eines wilden Zieres erinnerten. Dort die arme Nadja, die trotz ihrer groben Kleidung eine fein modellierte Gestalt verriet und beinahe garke Züge hatte. Es konnte kaum einen größeren Gegensatz geben als diese beiden Menschen.

Man während sie sich noch gegenübersehen, schloß er die Peitsche nach dem Frauenkopf, der eben schnell verschwand. Man hatte vorhergesehen. Und wie zum Spönte tauchte der Kopf abermals auf, und die Stimme tönte: „Nadja kommt doch ins Kloster.“

Es war ein fürchterliches Wort, sagte der Bauer. Er sprang auf, hob die Peitsche vom Boden auf, und rannte der entsetzten Frau nach, holte sie auf dem Hofe ein und schlug sie, als prügelte er einen Hund. Das jämmerliche Geschrei drang bis hinauf in die Schlafkammer Nadjas, die nun, gänzlich nach geworden, aus der Kammer trat, die Hände vors Gesicht hielt und damit einstimmte in das Geschrei ihrer Mutter. Sie beugte sich zum Fenster hinaus und rief: „Du sollst nie nicht schlafen“, aber der Bauer kannte weder Wort noch Ziel, und es stieg Nadja lächelte, doch während prügelte er auf die Frau ein. Bis sie sich seinen Händen entwand und die Straße ergriff. Da lande Man immer noch und prügelte weiter. Bis er seinen Überhand mehr fand und schloß zu Schen fürzte. Keuchend und schwiegend lehnte er sich an eine Mauer und verschauelte.

### Nadja soll Nonne werden

Es war ein merkwürdiges Verhältnis zwischen Mutter und Tochter. Obwohl sich Nadja mit allen Kräften dagegen wehrte, ins Kloster zu gehen und damit einen langgehegten Wunsch der Mutter zu erfüllen, hielt die Tochter doch in dem Augenblick zur Mutter, als sie sah, daß die von Vater misshandelt wurde. Und Man misshandelte seine Frau oft. Auch, wenn der Hofe ins Haus kam. Auch, wenn er betrunken war und lallend über die Schwelle stolperte. Eigentlich war das Haus nur eine armeleiche Bauernstube, wie sie seit Jahrhunderten in Rußland stehen. Aber Man war wenigstens Herr auf seinem Grund und Boden und unterhand nicht den Sowjetpartisanen. So ihnen aber hatte er das Gaudium und Prügelein



Die Schwedische Kolonie in der Reichshauptstadt veranstellte in ihrem Gemeinschaftshaus wieder den schon traditionellen Weihnachtsbasar. Dort erfreute die bekannte Filmschauspielerin Zarah Leander ihre Landsleute mit ihrem Besuch. Hier sieht man die Künstlerin im Kreise der schwedischen Jugend, die gerade ein Geschenkgelag veranstaltet

Ihr Kind wird nicht wund - nur fleißig  
Dialon-Puder anwenden  
Streudose RM - 72 Beutel zum Nachfüllen RM - 49

# Lebensweisheiten

## von Hans Dominik

28. Fortsetzung

„Einen Augenblick, Herr Kollege!“ entlockte sich Eienlohr der Braun und ging hinaus.

„Was haben Sie, Brud?“ fragte er unwillig über die Störung.

Herr Professor Hartford ist lassen angekommen, als der Brud mit seiner Reuezeit heraus. Eienlohr machte ein ungläubiges Gesicht.

„Was? Herr Professor Hartford ist leht schon gekommen?“ fragte er offenkundig verwundert und ließ sich von Brud genau berichten, wie er ihn getroffen habe. „Merkwürdig — merkwürdig —“ war er ein paarmal da zwischen, während Brud von dem Zukunfts-treffen bei der Bank am Burgen erzählte. Brud konnte nichts besonders Merkwürdiges daran finden. Er mußte auch freilich nicht von einem Brief, den Eienlohr erst vor drei Tagen von Professor Hartford aus Paris bekommen hatte.

„Wo ist der Professor?“ fragte Eienlohr hart, als Brud mit seinem Bericht zu Ende war.

„Im Empfangszimmer, Herr Eienlohr.“

„Gut! Ich werde zu ihm gehen.“

Belegte ich sich Herrn Hartford in dem Zimmer um, in das Dr. Brud ihn geführt hatte. Es war ein großer, gut ausgestatteter Raum. Ein breites Fenster bot freie Aussicht

Schreiben eigentlich erst in der nächsten Woche erwartete.“

Hartford lächelte sich un sicher, denn von einem solchen Termin hatte ihm Brud nichts sagen können.

„Es ging zuletzt in Paris alles glatter und schneller, als es anfangs den Anschein hatte, Herr Eienlohr“, sagte er vorichtig.

Man kann jedem erstulieren, der nichts mit ihnen zu tun hat.“ Er laute die Worte auf Geratewohl, da er keine Ahnung hatte, was Eienlohr eigentlich meinte.

„Haben Sie wenigstens den gemünzten Erfolg gehabt?“ fragte Eienlohr weiter. Mit Schandenwies überlegte Hartford: Sollte er ja oder nein sagen? Er entschied sich für ja.

„Gott sei Dank, der Erfolg ist nicht auszuweichen, Herr Eienlohr.“

„Ah, das freut mich wirklich! Es ist Ihnen also gelungen, den Schwimmler — es ist leider ein Nennenswerter von Ihnen — diesen Herrn Hartford von der französischen Justiz festsetzen zu lassen?“

„Es ist mir gelungen, Herr Eienlohr!“ sagte Hartford. Er wachte selber nicht, wie er es fertigbrachte, die Worte glatt und ohne Steden auszusprechen, denn er fühlte seine Rechte trocken werden und spürte ein wägen des Gesicht am Hals. Mit eiserner Energie mußte er sich zwingen, eine unentwegte Miene zu zeigen, während sein Puls raste.

Die wenigen Worte Eienlohers hellten ihn vor eine vollkommen veränderte Situation. Für die nächsten Tage war er hier einigermaßen sicher. Das war das Erreichte, was er zuerst aus Eienlohers Mitteilungen herausgehört hatte. Freilich war auch diese Sicherheit nur sehr bedingt. Ein Brief, in eine einfache Anstaltskarte aus Paris konnte den Betrug offenbaren und mit jeder Post konnte schließlich etwas Detartiges auf die Eulenburg kommen. Weit schlimmer noch war aber das andere, was er zuletzt gehört hatte. Sein

früherer Chef war hinter ihm her, stand im Begriff, ihm die französischen und löst wohl auch die amerikanischen Justizbehörden auf den Hals zu legen. Ganz böse war das. Uff und Franzosen waren ihm dadurch veripert, bald wahrscheinlich auch Deutschland.

Während er Höflichkeitssprachen drechselte, um das Gespräch mit Eienlohr nicht ins Stoden kommen zu lassen, ging ihm das alles in Sekunden durch den Kopf und verdrängte sich zu einem Entschluß. Nur jetzt die Haltung bewahren und glühdlich über die nächsten Stunden kommen! Später, bei zulässig Nachdenken, würde er vielleicht einen Ausweg aus dieser Lage finden, so verzeiwelt sie im Augenblick für ihn auch ausjah.

Zur gleichen Zeit, wo der Herr Hartford von Eienlohr auf der Eulenburg empfangen wurde, traten Professor Hartford und Reinhard aus dem Gebäude der amerikanischen Legation in Paris. Auf der Straße blieb der Professor stehen, nahm den Hut ab und holte ein paarmal tief Luft.

„Gott sei Dank, Captain, die Sache ist endlich im Rollen! Jetzt befrist sich die französische Justiz damit, aber wenn ich alle diese Unschicklichkeiten vorher auch nur genau hätte hätte ich es vorhergesehen, den Menschen einfach laufen zu lassen ... na, nun ist ja glühdlich überhanden. Jetzt werde ich endlich abreisen können.“

Reinhard scherte mit der Antwort.

„Oder glauben Sie etwa nicht?“ fragte Hartford mittraulich.

„Sie könnten es natürlich, Herr Professor, aber für die Sache wäre es vorteilhaft, wenn Sie vorläufig noch hierbleiben und sich zur Verfügung der französischen Behörden stellen.“

James Hartford verließ den Schritt. Um's Himmels willen, Herr Reinhard, soll das ganze Theater noch einmal losgehen? Ich verliere darüber schon das Zeit. Sie wissen, daß man mich in Deutschland erwartet!“

Reinhard zuckte die Achseln. „Wenn Sie abreisen, Herr Professor, muß ich die französische Behörde an den Angeklühdigten halten. Sie wird ihn zur Vernehmung verladen. Er



# Familien-Anzeigen

**Willi Büchner**  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Ena Büchner geb. Koch**  
Galle (Eante), den 2. Dezember 1938.  
Die Beerdigung findet am Montag, 5. Dezember, 13.45 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt.

Vom 1. Dezember berief sich nach kurzer, heimstädtlicher Krankheit unter Gefolgschaftsamt, Herr  
**Willi Büchner**  
Zurück sein angenehmes Leben war er uns allen ein guter Kamerad, dessen Andenken bei uns fortleben wird.  
**Betriebsleiter und Gefolgschaft**  
Gebr. Jungblut  
Alfredstraße 87

Unter langjähriger Mitarbeiter und lieber Arbeitskamerad  
**Eduard Felix**  
Ist nach längerem Leben entschlafen. Wir beklagen in ihm einen treuen, pflichtbewussten Mitarbeiter, dem wir jederzeit ein ebensoes Leben bezaubern werden.  
**Der Betriebsleiter und Gefolgschaft**  
der **Ja. C. Müller's Ww. & Sohn**  
Galle (Eante), den 2. Dezember 1938.

Gest. rief am 30. November 1938 meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau  
**Helene Schröder**  
geb. Ein Wals  
im 71. Jahr ihres geliebten Lebens nach längerem Leiden heim.  
Gebef. 2. 14. „Er ist unter Frieden.“  
In tiefer Trauer:  
**Hilja Schröder, Werner L. R., Raumburg a. S., Hans-Joh. Schol, Walter, und Jeanette Schröder geb. Schröder, Galle a. S., Hans Schröder, Eugenietten, Friedburg L. Dr., Walter Schröder, Rudolfpeter, und Jeanette Margarete geb. Oberhau, Helene Dorothea Schröder, Gertrudeterren, Elisabeth a. S. und 6 Enkel**  
Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 3. Dezember, 13.30 Uhr, in Raumburg (S.) von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus statt.

Mein lieber, treuherziger Mann, unter beneideter Ehe, Schmeigler und Großvater, der  
**Stadtkassenleiter**  
**Leo Koch**  
Ist im 61. Lebensjahre für immer von uns abgegangen.  
**Frieda Koch geb. Stephan, Editha Koch, Hilja Kathmann geb. Koch, Hans Kathmann**  
Galle (Eante), den 30. November 1938.  
Steinbergstraße 71.  
Beerdigung am Montag, dem 5. Dezember, 14.30 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus. Von Betleitern bitten wir abzugeben, freundlich ausgedehnte Blumenkränze an Beerdigungskauf „Grieben“ & Co., Breite, Bismarckstraße 11, erbeten.

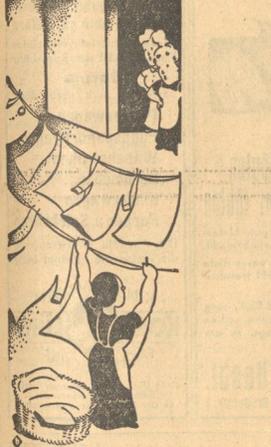
Sie werden von Frau **Sanny Bothe** findet Freitag, 14.30 Uhr, von der kleinen Kapelle des Südfriedhofes aus statt.  
**Vorkriegs-Geld**  
Allgold  
baut Iweller  
**TITEL**  
Goldschmiedemeister  
Schmeierstr. 13  
Gen. Besch. 157580  
Soll die Maß!

Behaglichkeit durch  
**Ritter Leuchten**



Moderne Ringkronen  
18.— 21.50 27.75  
Speisezimmerlampen  
mit Pergaschirm und Seidenblende 23.25 28.50 35.—  
Herrenzimmerkronen  
kaukasisch Nußbaum  
16.— 22.— 27.—

**HALLE-SABE**  
**RITTER**  
IM RITZBAU



**Nerven, Herz und Schlaf**  
müssen gesund und kräftig sein, sonst ist der ganze Körper krank. Nottals versuchen Sie schnell  
**Energeticum**  
das seit Jahrzehnten bewährte  
natürliche Nervenmittel. Bei Herzschwäche, Nervenschwäche u. Schlaflosigkeit bester Erfolg, gibt Ruhe u. natürlichen, erquickenden Schlaf. Wz. gesetzl. gesch. Nachahmungen weisen man zurück. Allein echt!  
Reformhaus „Gesundheitsquell“, am Stadtd 1

Mein Fenster überzeugt Sie über die reichhaltige Auswahl in  
**Armbanduhren**  
**Küchen- und Tischuhren**  
sowie **Wecker und Schmelk**  
**Kurt Weiss**, Große Ulrichstraße 55  
gegenüber W. F. Wollmer

Ein schönes  
**Weihnachtsgeschenk**  
Lichtstarke  
**Theatergläser**  
von 20.— an  
**KREEMANN**  
HALLE  
Optik-Moritzwinger 9

**Photo-Atelier**  
**PIEPERHOFF**  
Adolf-Hitler-Ring 15 / Fernruf 26254  
Porträts / Familiengruppen  
Kinder-Photos / Reproduktionen v. alten Photographien  
An den Advents-Sonntagen geöffnet v. 10-17 Uhr

**Kamelhaarschuhe**  
**Lammellschuhe**  
**Absatz-Haarschuhe**  
finden Sie in großer Auswahl zu billigen Preisen  
**Hosang**  
bei **Geisstraße 9**  
Ecke Fleischerstr.

**Sie wohnt erst einen Monat hier...**  
und es ist ihre erste Wäsche, die auf dem Sechser hängt. Aber es ist gleich allen aufgefallen, wie lobellos gewaschen sie ist.  
**Wasser ganz reine Son**  
und das blühende Weiß... wie macht, die Neue das? Ja, sie hat ein ganz einfaches Rezept. Nach dem Kochen mit Perill spült sie mit Sil! Wenn man dem ersten heißen Spülwasser 2 Handvoll Sil beifügt, geht nicht nur die Arbeit viel leichter und schneller, die Wäsche wird auch ganz besonders klar und schön!



**Sil**  
zum Spülen und Bleichen

**Wein und Bier**  
das merkt Euch fein: fauft im  
**Rheinpfalz, Weinhaus**  
ein!  
Hinterstraße 9 - Steinweg 20 a  
Central 322-2

**Spendet**  
für das  
**WWH**

**Fische essen nicht vergessen!**  
weil  
nahrhaft,  
delizios,  
preiswert!



**NORDSEE**

Seelachs ohne Kopf	kg	32,-
Rabelian ohne Kopf	kg	37,-
Goldbrack ohne Kopf	kg	37,-
Seelachsfilet	kg	44,-
Rabelianfilet	kg	50,-
Goldbrackfilet	kg	58,-
Räucherlachs	kg	47,-
Älghädelchen	kg	47,-
Schellfisch ohne Kopf	kg	48,-

ferner frisch eingetroffen:  
**Austern, Gschicht o. A., Kotsunge, Matreien, Süßbleie, Fußsander**  
**Lebende Karpfen** 100,-  
**Räucherwaren**  
täglich fr. d.  
**Fischdelikatessen**  
für das Weihnachtsfest  
68 Sorten - 162 Packungen

**Defaka empfiehlt:**  
**Weihnachtsgeschenke für die Dame**



- Abendtasche** aus schwarzem Mattkrepp mit buntestem Ober-schlag, elegante Form... 2,50
- Manicure-Etui** aus Saffianleder mit Reiß-verschluss, gediegene 9-teilige Einrichtung... 6,50
- Bügel-tasche** aus Saffianleder in d. Farben schwarz, braun, blau, rot m. eingesetztem Boden 1,75
- Geld-tasche** aus Saffianleder mit Reiß-verschluss, mit Innenein-teilung und Vortasche... 2,95
- Futteral-schirm** aus Kunstseide m. Reiß-ver-schluss, m. edl. Hor-griffen, eine prakt. u. eleg. Neuheit 8,90
- Geld-tasche** aus Borscoll- oder Jud-ten-Leder mit Reiß-ver-schluss... 3,75

Taschenschirme, bewährte Systeme, bringen wir in reicher Auswahl und in vielen eleganten Ausführungen.

**Defaka**

Leipzig C 1, Grimmaische - Ecke Reichsstraße,  
Ruf 71951

**Was wäre ich ohne meine Klein-Orbit!**



Buchungen, Briefe und Kostenschätze ab der Hand zu schreiben, dazu habe ich keine Zeit. Es werden ja oft 3 und 4 Ausfertigungen verlangt! Ich schreibe auf der Klein-Orbit (entf.), dann bräuge ich gleich die nötige Anzahl Durchschläge. Und der Setzkolonnensteller ist für meine Schreibarbeit besonders praktisch.

**WANDERER-WERKE**  
Druckschriften und Vorführung durch

**Friedrich Müller**

Halle (Saale), Am Leipziger Turm, Ruf. Sa.-Nr. 27486

**Fragen Sie doch einmal hier** wenn Sie die Absicht haben, ein gutes Rundfunkgerät zu kaufen. Schon meine großen **Schaufenster - Ausstellungen** beweisen Ihnen, daß ich über eine ansehnliche Auswahl führender Radiolabornate verfüge. Durch gute Beratung und Bedienung werde ich Sie auch bestens zufriedensstellen. **Bitte** kommen Sie zu einem **unverbländlichen Besuch ins Fachgeschäft!**

**Philips**

Stietweg 45, Am Franckeplatz, Ruf. 33326.  
Auch meinen günstigen Ratenzahlplan können Sie in Anspruch nehmen.

**Praktische Weihnachtsgeschenke!**

**Kleinstmöbel** aller Art und in allen Preislagen. Bei geringer Anzahlung werden gekaufte Waren gern bis Weihnachten zurückgestellt.

**Möbel-Sammelleben**  
Berliner Straße 28, Nähe Rohplatz  
Eigene Tischlerei / Eise-Darlehne  
Kinderbetten / Lieferung frei



Als Wegweiser durch das Zeitgeschehen, als Nachrichtenträger aus allen Wissensgebieten, als immer lebendiger Zutritt allen Geschehens auf allen Gebieten ist die Streife heute unentbehrliches Kulturgut des modernen Menschengeschlechts.

Wie mancher Freund der MNZ hat in trüben und fernen Zeiten lieber auf andere Dinge verzichtet als auf das tägliche Studium feines Blattes, eine Treue, die wir durch stets freigelegte Zeitungen im Dienste einer anspruchsvollen Leserschaft lohnen werden!

**Mitteldeutsche National-Zeitung**

Die große Familienzeitung

In der Auswahl empfehle ich Ihnen:

**Hafen Gänse Enten Süßner Sajanen Rotwild**

alles auch geteilt je nach Wunsch.

Beachten Sie die Anzeigen:

**Reichert**  
Geißstraße 37

**Gloßhammer Eppelegimmer Rüdiger Postermöbel**  
Gloßhammer Markt 10

**Otto Mühlste**  
Bismarckstraße 32/33  
Eisenbahnstraße  
Perle Transport



**Köhler**

Nähmaschinen versenkbar auf Holzgestell von 135,- Mk. an

Paul Krause  
Gelestraße 39  
Feraruf 23242

**Anzeigen** sind das Spiegelbild eines vorwärtsstrebenden Wirtschaftslebens

**Moderne Einzel-Möbel**

Große Auswahl in vielen Ladierungen

Kleiderschränke	45.- 65.- 85.- 88.- 95.- 110.- 130.- 150.-	Washkommoden	65.- 68.- 78.- 83.-
Nachtschränke	15.50 18.50 18.50 22.- 24.50 27.- 29.50	Friseurkommoden	85.- 88.- 95.- 98.-
		Washlische	10.75 14.50 16.- 27.50

Annahme aller Bedarfsmessungen

**BRUNO PARIS**  
Kl. Ulrichstr. 2 b. Dompl. 9, 3 Min. v. Markt

**Herrenhüte** erste Marken

**Mützen** blau und Sport

empfehle in großer Auswahl

**Friedrich Koch**  
Leipziger Straße 74



**Die große Rolle**

spielen jetzt die Winter-Mäntel in unseren Beständen. Wenn Ihr Sinn nach einem perfekten Mantel steht, dann liegt es in Ihrem Interesse uns zu besuchen. Wir zeigen Ihnen, was gediegene Mode ist, wir zeigen Ihnen die Arbeitsergebnisse unserer geschulten Fachleute. Und die Preise? Für das Gebotene mehr als günstig!

- Herren-Ulster** ganz a. K.-Seide gelüftet in lebhaften aber auch soliden Mustern  
33.- 46.- 59.- 66.- 74.-
- Herren-Ulster** mit angewebter Absatte weit und flott geschnitten  
49.- 63.- 79.- 89.- 98.-
- Herren-Ulster** Modellverarbeitung, sehr elegant und gediegen  
102.- 112.- 124.- 138.-
- Herren-Ulster-Paletot** der solide dunkle Mantel mit glattem Rücken  
29.- 43.- 56.- 69.- 79.-
- Jünglings-Ulster** sehr flotte Formen  
29.- 36.- 48.- 56.- 63.-
- Knaben-Winter.Mäntel** in allen Größen in sehr schöner Auswahl je nach Größe: 6.50 9.80 14.- 19.- 28.-
- Loden-Mäntel** Münchener Fabrikat für Herren, Damen u. Knaben

**Otto Knoll**  
Hacht.  
Halle-S., Leipziger Straße 36-38  
--- ein Name der für gute Herrenkleidung bürgt ---!

**Sich der Qualität verpflichten**

ist stets mein Geschäftsprinzip. Dieser Grundsatz soll auch die Richtschnur für mein

**3. Kino- u. Photo-Spezialgeschäft**

sein, welches ich am **Sonntag**, dem 3. Dezember, um 10 Uhr in der

**Großen Ulrichstraße 54 eröffne.**

Für das mit besonders im letzten Jahrzehnt entgegengebrachte Vertrauen spreche ich meinen Dank aus, es soll mir Ansporn sein, noch mehr zu leisten und noch mehr zu bieten.

**Photokino Krütgen**  
Große Ulrichstraße 54  
Königsstraße 24/25 Schmeerstraße 9

**Für mein gutes Geld verlange ich auch gute Ware**

Dies gewährleistet ein solides Fachgeschäft wie **Korb-Lühr**

**Darum** kaufe ich auch gern dort:

- Puppenwagen
- Puppensportwagen
- Wäschtruhen
- Korbmöbel
- Kinderwagen
- Puppen u. Spielwaren

Die Auswahl ist riesengroß, die Preise wie bekannt billig

**KINDERWAGEN**  
**KORB-LÜHR**  
FACHGESCHÄFT

Halle (S.), Untere Leipziger Straße  
Ecke Kleine Märkerstraße  
an der Korb-Lühr-Normalfabr.

**H. Schnee Nachl.**  
Große Steinstr. 80 - Brüderstr. 2

**Prophete** ganz a. K.-Seide gelüftet in lebhaften aber auch soliden Mustern



**Prophete** bietet für die ganze Familie: Rundfunk, Musikkoffer und Schallplatten / für Vater und Sohn; Erika-Schreibmaschine, Fahrrad und Motorfahrrad nebst vorzüglichem Zubehör / für Mutter und Tochter; Nähmaschine, Fahrrad, Waschmaschine und -Apparate, Wringer, Eisstrahl, Staubsauger, Plättisen / für die Kleinen; Zwei- oder Dreirad und Roller. Geschulte Fachleute zeigen und erklären bereitwillig und unverbindlich die reiche Auswahl. Der Kauf ist leicht, zumal durch das Prophete-Entgegenkommen in der Zahlweise. - Bitte fragen Sie den

**Prophete Kundendienst**  
Rannische Straße 15-16  
Ruf 27046

abschneiden, anschauen oder selbst vorlegen  
ich weißt Preispaß und Angebot  
Wohnung  
Name

Der Sport am Sonntag

Wer gewinnt den Silberhild?

Aus dem vielseitigen sportlichen Programm vom Wochenende ragen das Endspiel um den Silberhild und der Ringkampf...

Fußball

Der Gau Württemberg beschrieb sich nach Stuttgart die harten Sagen, die Brandenburg im Ausschiedungskampf um den Pokal bezungen hatten...

Handball

wird auch der zweite Teilnehmer für das Endspiel um den Reichspokal ermittelt. In der ersten Runde...

Reiten

Hier überträgt aber der Entschlußungskampf um den Silberhild die Gauvereinigungen von Brandenburg und Württemberg in Stuttgart zusammenführt...

Winterreitsport

zu den ersten Erfahrungen — auf dem Juppelplatz — kommt, ist fraglich, ob sich die Schneelage nicht aus Dortmund und Wien führen...

Schwimmwettbewerb

Frankfurter Studenten, SCUF Paris, hatten am Sonnabend in Wuppertal gegen 98 und am Sonntag in Dortmund gegen Helios Magdeburg und Westfalen Dortmund...

Radspport

welkt ihre Veranstaltungen auf, Diederichs-Wegler vertreten unsere Farben in der Röhrenwagen-Race...

Berufsboxer

bringt als Hauptbegegnung unseren Europameister Raet mit dem Amerikaner Dubas in den Ring...

Freizeitspiele

in Dortmund gegen Belgien aus. — Jährliche unterer Fußball-Turnier sind in Weimar beim Kampf Bayern — Mitte und in Hannover in der Städtebegegnung...

Lazek - Steve Dudas

Einer der deutschen Boxer, die in diesem Jahr einen genialen Schritt vorwärts gemacht haben, ist der Wiener Schwergewichtler Heinz Lazek...

Verbot des Reichssportführers

Der Reichssportführer hat für alle Mitglieder des Deutschen Reichsbundes für Leibessport ein strenges Verbot erlassen...

Zum 30. Male Berlin-Wien

Nach neunjähriger Pause wieder ein Fußballstädtekampf

Nach neunjähriger Pause kommt am kommenden Sonntag, den 4. Dezember, wieder ein Fußball-Städtekampf zwischen der Reichshauptstadt und der Hauptstadt der Dalmat zum Austrag...

Die Reichshauptstadt wird von den Wienern am Sonntag ein fröhliches Willkommen bereiten, denn im Altreich mehr man das fußballerische Können der Wiener wohl zu schätzen...

Es ist eine große Aufgabe, die Berlins Fußballspieler zu bewältigen haben. Sie haben außerdem die Aufgabe, denn von dem bis ausstragenden 29 Kämpfern konnte Berlin nur neun gewinnen...

In diesen 29 Begegnungen gab es wunderbaren Fußball zu sehen...

Acht Mannschaften im Straßenrennen

Für die neue Straßenrennenzeit 1939 ist bereits jetzt alles gerüstet. Der Terminkalender wurde bekanntgegeben...

Die Zahl der Teilnehmer wird sich noch erhöhen, da nunmehr die Rennen familiären lizenzierten deutschen Berufsfahrern offen sind...

Die Teilnehmer sind: Heide-Sannover, Ober-Schweinitz, Kaland-Klein, Scheller-Schweinitz, Jäger-Schweinitz...

Diamant: Bauk-Dortmund, Funke-Chemnitz, Geier-Schweinitz, Oberberg-Hagen, E. Schmidt-Dortmund...

Dürkop: Arens-Röll, Canahoff-Riefelke, Vüd-Oberhausen, Stritzki-Wien, Westering-Magdeburg...

Die Termine der Nationalrennen sind: 14. März: Schwab-Sonnen-Dortmund, Wiedelschütz-Dortmund...

HFC Wacker gegen H-Leibstandarte

Die von uns bereits angekündigte halbjährliche Bogzogenveranstaltung, die zum zweiten Male die Veranstaltung des HFC Wacker mit der unter der Obhut Hans Breitensträters stehenden H-Leibstandarte Berlin zusammenführt...

Verbandsmeisterchaft der Turnerinnen

Der Entschlußungskampf der vier Gruppenleiter zur Verbandsmeisterchaft der Turnerinnen, der für den 22. April 1939 angesetzt ist, wurde jetzt nach Berlin verlegt...

Zu den bereits bekanntgegebenen neun deutschen Fußball-Länderspielen 1939 ist noch ein neuer Kampf gegen Estland gekommen...

angereicht, der jenen Spielern, die vor zehn Jahren und mehr kämpften, wohl nicht allzu viel nachsteht...

Am Jahre 1899 trafen sich die beiden Gegner zum ersten Male. Der Fußballsport fand noch in den Anfangen abseits Landesverbände...

Bis zum Kriegsjahr 1916 kam es dann regelmäßig alljährlich zu zwei Begegnungen, abwechselnd in Berlin und Wien...

Terminkalender der Mitte-Radfahrer

Überaus umfangreich ist der Terminkalender der deutschen Radfahrer für das kommende Jahr ausgefallen...

Für unseren Gau Mitte sind folgende Fahrten vorgesehen: 7. Mai Straßenpreis von Magdeburg (Amateur)...

Die Termine der Tennis-Gauliga: Die Termine der Tennis-Gauliga des Gau Mitte sind jetzt für die beiden ersten Runden festgelegt worden...

Reitets am 20. Januar findet im Berliner Goltzhaus Friedrichshagen der Rückkampf gegen Estlands Ringer statt...

Reitets am 20. Januar findet im Berliner Goltzhaus Friedrichshagen der Rückkampf gegen Estlands Ringer statt...

Reitets am 20. Januar findet im Berliner Goltzhaus Friedrichshagen der Rückkampf gegen Estlands Ringer statt...

Reitets am 20. Januar findet im Berliner Goltzhaus Friedrichshagen der Rückkampf gegen Estlands Ringer statt...

Reitets am 20. Januar findet im Berliner Goltzhaus Friedrichshagen der Rückkampf gegen Estlands Ringer statt...

Reitets am 20. Januar findet im Berliner Goltzhaus Friedrichshagen der Rückkampf gegen Estlands Ringer statt...

Reitets am 20. Januar findet im Berliner Goltzhaus Friedrichshagen der Rückkampf gegen Estlands Ringer statt...

Reitets am 20. Januar findet im Berliner Goltzhaus Friedrichshagen der Rückkampf gegen Estlands Ringer statt...

Reitets am 20. Januar findet im Berliner Goltzhaus Friedrichshagen der Rückkampf gegen Estlands Ringer statt...

Im Kampf mit der Eigennordwand



Zum Lichtbildvortrag der Eigennordwandbezügler Heckmann und Vörg am 7. Dez. 20 Uhr...

Tischtennis

RTSB hatte Partee in Dessau

Zu den am Sonntag in Dessau und Durchführung kommenden Gau-Einzelmeisterschaften im Tischtennis entfand auch der Reichsbahn-TSV Halle eine harte Turnierschlacht...

Für das Frauen-Einzel DM sind Weber, Trothe und Kießling gemeldet. Solte Frau Höbhorn (Guedlinburg) nicht am Start sein...

Am Junioren-Einzel mülkte es Kolke (Reichsbahn) gelingen, seinen Titel erfolgreich zu verteidigen...

Am Männer-Doppel DM gilt die Paarung Kießling-Gottlieb als Favorit. Eine Überberatung könnte leicht durch die Erfurter möglich sein...

Start befehlt ist vor allen Dingen das Gem. Doppel DM. Trothe-Fiedler und Weber-Kießling gelten neben dem favoritierten Kießling-Gottlieb als aussichtsreiche Bewerber auf den Titel...

Amtliche Bekanntmachungen

Rechtsanwaltschaft, am Sonntag, den 4. Dezember, findet in Weiskirchen bei Zumbühl die öffentliche Zerschlagung...

Rechtsanwaltschaft, am Sonntag, den 4. Dezember, findet in Weiskirchen bei Zumbühl die öffentliche Zerschlagung...

Sport-Vereinsnachrichten

Reitets am 20. Januar findet im Berliner Goltzhaus Friedrichshagen der Rückkampf gegen Estlands Ringer statt...

Reitets am 20. Januar findet im Berliner Goltzhaus Friedrichshagen der Rückkampf gegen Estlands Ringer statt...

Reitets am 20. Januar findet im Berliner Goltzhaus Friedrichshagen der Rückkampf gegen Estlands Ringer statt...

Reitets am 20. Januar findet im Berliner Goltzhaus Friedrichshagen der Rückkampf gegen Estlands Ringer statt...

In der Rückseite Halle und Umgebung (über 32.400) findet jedes Blatt 8 Plz., jedes Feiertagsblatt 10 Pfennig zu sein.

### MNZ-Kleinanzeigen

In der Fremdenzusage (über 72.000) findet jedes Blatt 11 Pfennig, jedes Feiertagsblatt 15 Pfennig zu sein.



**Unter uns gesagt...**  
dieser elegante Wintermantel kostet viel weniger als man denkt.  
Er stammt von Klingler's.

Sie finden da eine große Auswahl wirklich preiswert.  
Hier einige Preislisten:  
**36, 40, 58, 69, 85 und höher.**

**Teilzahlung**  
1/4 Anzahlung, der Rest in Wochen- und Monatsraten.

**Carl Klingler's**  
Inhaber: Alfred Georgi  
Halle (Saale)  
**Leipziger Str. 11**  
Eingang Kleiner Sandberg

**Stellen-Angebote**

**Arbeitsburjche**  
gesucht. Gepfäderei Emil Rehbe, Jacobstraße 14.

Zuverl. Person für dort. Geschäft als Betriebsleiter gesucht. Hoh. Danneberg. Beruf gl. Köchensfrau. E. Gehring & Co., Kom.-Ges. Unkel a. Rh., 3068.

Zuverlässiger **Kraftfahrer** für Lastkraftwagen in Dauerstellung sofort gesucht.

**Franz Walter**  
Hochs. Tisch- und Betonbau  
Halle (Saale), Schwertstraße 40.

**Jungere Dreiradfahrer**  
Nüßnerstraße 14, 10. fort gef. u. d. i.

**Gebirgs-Biäme**, Weißstraße 88

**Beifahrer**  
15 bis 18 Jahre, rechtschaffen, gefucht für dauernd. Stell. ein **Gleisbau-Schichtarbeiter** Halle (Saale) verlängerte Schicht.

**Schneides**  
Lehrling aus der Umgegend. 15 bis 18 Jahre, rechtschaffen, gefucht für dauernd. Stell. ein **Gleisbau-Schichtarbeiter** Halle (Saale) verlängerte Schicht.

**Lehrling**  
aus der Umgegend. 15 bis 18 Jahre, rechtschaffen, gefucht für dauernd. Stell. ein **Gleisbau-Schichtarbeiter** Halle (Saale) verlängerte Schicht.

**Haus angeestellte**  
16 Jahre, mit guten Zeugnissen, fucht für 1. oder 1.5. Januar angenehme Dauerstellung im Kreis Merseburg. Angebote u. 37 816 an M.N.Z., Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

**Vermietungen**  
Leeres **Zimmer** an einzelne Dame zu vermieten. Angebote unter Gr. U. 181 62 an die M.N.Z., Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

**Teilzahlung**  
1/4 Anzahlung, der Rest in Wochen- und Monatsraten

**Carl Klingler's**  
Inhaber: Alfred Georgi  
Halle (Saale)  
**Leipziger Str. 11**  
Eingang Kleiner Sandberg

Gesucht wird zum 1. Januar 1939 jüngere **perfekte Stenotypistin**  
Gest. schriftliche Angebote erbeten an **Halle'sche Malzfabrik**  
Kohlische & Co., Halle (Saale)

**Stenotypistin**  
stellt ein zum 2. Januar 1939 Stenotypistin. Gehalt nach Tarifordnung (Gr. U.T.O.). Bewerb. mit üblichen Unterlagen einschl. Abstammungsnachweis bis 10. Dez. 1938. Der Bürgermeister.

**Hausangestellte**  
zum 1. Januar 1939 oder früher in selbständige Stelle gesucht. **Herrn D. Kiebmeyer**, Halle (Saale), Weinberg 21.

**Bäder- und Konditor-gehilfen**  
welder mit allen Arbeiten vertraut ist, best. Gehalt oder später ein **Bäckereimeister** Schmidt, Dessau, Fontener Straße 2

**Lehrmädchen**  
oder **Kolonatrin** für Baden und Büro gesucht. Antritt nach Vereinbarung. Reformhaus - Gesundheitsamt, Halle (Saale), am Stadtbad.

**Junges**  
sauberes **Mädchen** als Hausangestellte gefucht. G. Weid. Weinberg-Mittagsbisch, Halle-S., Merseburger Str. 161.

**Kraftfahrer**  
während der Wintermonate für Lastkraftwagen in Dauerstellung sofort gesucht.

**Kontorist**  
verlet in Stenotypie, Schreibmaschine, Kalk- und Abrechenwesen, fucht Stellung. Angebote unter M. 3772 an M.N.Z., Halle-S., Niederbisch.

**Haus angeestellte**  
16 Jahre, mit guten Zeugnissen, fucht für 1. oder 1.5. Januar angenehme Dauerstellung im Kreis Merseburg. Angebote u. 37 816 an M.N.Z., Halle, Gr. Ulrichstr. 57.

**Vermietungen**  
Leeres **Zimmer** an einzelne Dame zu vermieten. Angebote unter Gr. U. 181 62 an die M.N.Z., Halle-S., Gr. Ulrichstr. 57.

**Teilzahlung**  
1/4 Anzahlung, der Rest in Wochen- und Monatsraten

**Carl Klingler's**  
Inhaber: Alfred Georgi  
Halle (Saale)  
**Leipziger Str. 11**  
Eingang Kleiner Sandberg

Ich wünsche mir ein schönes Heim, aber die Möbel, wo kaufe ich die? Natürlich in der **Möbel-Quelle**  
dort sind sie preiswert und gut. Annahme von **Eckensattel**, Kinderbehälter, Stuhl-, Scheine.

**Möbel-Quelle**  
Merseburger Straße 43  
Eig. Tischlerei-Dresdener Str. 3

**Grudeölen**  
verkauft billig  
Heller, nur Steinweg 50, H.

**Besiecke**  
ab Fabelk 90 g Silberauslage z. B. 2. Halle **Rfr. 105.-**  
bequeme Teilzahlung, Kalkulation

**A. Pasch & Co.**  
Soingen 107  
Seldene **Künster-Tischdecken**  
relebe Mutter **Max Albert**  
Weingartenstraße 18

**Elegante Damenpelz**, Herrenpelz verkauft billig. Beschäftigung Sonnabend 2-4 Uhr. Halle (Saale), Kailerstraße 24, parterre, links.

**Weihnachts-geschenke**  
für Kinder gibt billig ab. **Waldner-Stein**, Bad-Str. 43, parterre, frühere **Wendlandstraße**.

**100 Zentner**  
gutes **Wiesener** verkauft **Otto** **Schäfer**. Zu erfragen Halle-S., Spitze 16. Fernruf 330 18.

**Fohlen-mantel**  
Größe 46, mit **Doppelt** tragen, gut erhalten, billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Bugbold**, Dieritz, Berliner Straße 31/32.

**Größtlich-transportwagen**  
Kleinlich-transportwagen, **Verlierer** **Autos**, **Reifen**, **Wagen**, alle in gutem Zustand, zu verkaufen. **Winte**, **Scherben** **bei** **Halle**.

**Für telefonisch angegebene Anzeigen kann die richtige Wiederabe nicht garantiert werden**

**Küchen**  
136. bis 350. RM  
**Speisezimmer**  
**Wohnzimmer**  
**Schlafzimmer**  
Polstermöbel aller Art gut und preiswert  
**Möbel-Bernhardt**  
Herrenstr. 10 u. 19 Ruf 336 13  
- Bedarfsgangschneine -



**So kleidet Sie Herr Nadelmann:**  
So schön, so gut, daß jedermann ihn gern hat, weil ihm Qualität durchsichtig über alles geht. Natürlich, wie wir gern beweisen, zu den bekannten kleinen Preisen!

**Für den Herrn**  
**Herren-Winter-Mäntel**  
flotte Formen aus tragfähigen Qualitäten  
24,- 33,- 48,- 59,-  
68,- 79,- 85,- und höher

**Herren-Sakko-Anzüge**  
in flotten, modernen Stoffen  
29,- 36,- 43,- 49,-  
54,- 62,- 79,- und höher

**Herren-Sport-Anzüge**  
in flatter Sportmusterung und Machart, für den Zweigen Anzug (Sakko und Hose)  
19,50 26,- 35,- 47,-  
für den Zweigen Anzug (Sakko und zwei Hosen)  
39,- 46,- 58,- 69,-

**Die beliebtesten Rauchjacken**  
in mellig warmen Stoffen und geschmackvoller Aufmachung, die jeden Herrn erfreuen  
9,50 11,50 14,50 21,- und höher

**Für die Dame**  
**Modische Damen-Mäntel**  
in adelvoller Passform, auf Steppfüßen  
15,75 24,75 32,75 45,75 und höher

**Elegante Nachmittags-Kleider**  
in allen modischen Farben und Formen  
9,75 15,75 24,75 29,75 und höher

**Entzückende Morgenröcke**  
die alle Frauen recht erfreuen  
5,95 9,75 15,75 24,75 und höher

**HERMANN Krauss**  
"Das Haus am Markt - Das Haus für Sie"  
HALLE AM MARKT





